Erasmus+

Unternehmergeist in der Berufs- und Erwachsenenbildung

Modul für Lernende

Akademia Humanistyczno Ekonomiczna w Łodzi
bfi Berufsförderungsinstitut OÖ
MERSEYSIDE EXPANDING HORIZONS
alpes
ABF
eurocultura
CEPS Projectes Socials Barcelona
ISQ
VOLKSHOCHSCHULE

Redaktionelle Information:

Dieses Curriculum wurde im Rahmen der ERASMUS+ Projektpartnerschaft migobi, www.migobi.eu, koordiniert durch das BFI OÖ, entwickelt.

ABF war für die Herausgabe dieses Curriculum verantwortlich, indem Information, Material und Methoden mit der Unterstützung aller anderen Partnerorganisationen gesammelt wurden.

Kontakt:

Arbetarnas Bildningsförbund
Olof Palmes gata 9, Box 522
10130 Stockholm, Sweden
Tel. +4686135000, info@abf.se

Berufsförderungsinstitut OÖ
Muldenstraße 5, 4020 Linz, Austria
Tel. +43 732 6922-0, service@bfi-ooe.at

https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

Mai 2016

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Inhalte

1. EINFÜHRUNG **6**

3. MÖGLICHE WEGE DER UMSETZUNG DES MIGOBI TRAINING **13**

4.WAS LERNENDE UND TRAINER/INNEN DENKEN? **23**

4. METHODENPOOL **25**

EINHEIT 1: SELBSTERKENNTIS 25

Präsentation 25

Zwischen James Bond und mir 26

ABC Methode 27

Diversitätsrad 28

Vielfalts - Gruppen 31

Kompetenzprofil – Check & Präsentation 32

Der/die Lehrer/in hat Vorurteile gegen mich 35

Vorlieben und Abneigungn 36

Wie lange dauert eine Minute? 37

Alltagsunternehmer/in 39

Das verlorene Objekt 40

"Das bin ich" 41

Job – Karten 42

Persönliches Profil 44

Brainstorming unternehmerische Kompetenzen 45

Erkunde Unternehmertum 45

Biographien – scheitern und Erfolg haben 47

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Theater der Unterdrückten – Forum Theater 49
Eier können fliegen 52
Durchsetzungsstrategien 53
EINHEIT 2 BEZIEHUNG ZU ANDEREN 55
Verkaufsgespräch 55
Typische kulturelle Situationen 56
Interkulturelle Geschäftspräsentation 57
Musikspiel 58
Vorurteils Quiz 58
Kompetenz Versteigerung 60
Interkultureller Kalender 61
Verloren in Hongkong 62
Was macht eine effektive Präsentation aus? 64
Einfach zuhören 65
Prezi 67
Das Augenverbinden Spiel 69
Versorgungskette 70
Teampotential 79
Lob, Kritik, Feedback 80
Kartenstücke 82
Die Sandwich Methode 83
EINHEIT 3 KREATIVES UND KRITISCHES DENKEN 84
Fakt oder Meinung 84

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Treffe eine/n Unternehmer/in 85
Wem kann man vertrauen? 86
Schneide den Kuchen 87
Mindmapping 88
Praktische Tipps zur Problemlösung 89
Das Risiko Spiel 89
Die dümmste Idee zuerst 91
5 Warums 91
Erfinde ein Produkt 92
Dinge um uns herum 93
Umgang mit Scheitern / Misserfolg 94
Blinder Winkel 96
Das Spinnennetz 98
Transkulturelle Beschäftigung 99
Das Rennen 100
Die Zeitmatrix 101
Persönliche Erfahrungen von Scheitern 102
Individueller Aktionsplan 103

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

1. Einführung

Das Modul Unternehmergeist in der Berufs- und Erwachsenenbildung - für Lernende ist ein Produkt des MIGOBI Erasmus+ Projekts, das zwischen Oktober 2014 und September 2016 umgesetzt wurde. Das Projekt wird von einem Konsortium von neuen Partnern aus acht europäischen Ländern durchgeführt. Alle Partner verfügen über die notwendige technische Expertise, um die Projektziele zu erreichen und über umfangreiche Erfahrung in der Teilnahme an und im Management von nationalen und europäischen Projekten:

- BFI OÖ – AT
- VOLKSHOCHSCHULE OBERÖSTERREICH - AT
- CEPS PROJECTES SOCIALS – ES
- EUROCULTURA – IT
- Merseyside Expanding Horizons –UK
- ISQ – PT
- ARBETARNAS BILDNINGSFÖRBUND – SE
- A.L.P.E.S. – FR
- AKADEMIA HUMANISTYCZNO-EKONOMICZNA W LODZI – PL

Die Gesamtziele des MIGOBI Projekts sind:

1. Einen Train-the-Trainer Lehrgang zu entwickeln, um die Herausforderung anzugehen, Lehrer/innen und Trainer/innen in der Erwachsen- und der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu befähigen, Unternehmergeist als transversalen Zugang in diversen Training-settings anzuwenden.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

2. Ein offenes, flexibles, interaktives und partizipatives Lernmodul, wie Unternehmergeist in interkulturellen Lernsettings entwickelt und erlebt wird, indem Zugänge aus der Erwachsenenbildung (z. B. offene Prozesse, Lernende stehen im Mittelpunk) mit Zugängen aus der beruflichen Aus- und Weiterbildung (z.B. ergebnisorientiert, effizient) kombiniert werden, zu entwickeln.

In der ersten Projektphase wurde eine Forschungsanalyse durchgeführt, um ein klareres Verständnis über die für die Entwicklung von Unternehmergeist erforderlichen Kompetenzen, speziell für Personen mit Migrationshintergrund, zu bekommen. Auf Basis dieser Recherche wurde ein Curriculum zur Entwicklung von Unternehmergeist (siehe auch: Migobi Unternehmergeist in der Berufs- und Erwachsenenbildung Curriculum) vom Projektkonsortium entwickelt.

Dieses Modul stellt mit seinem Methodenpool eine große Auswahl an Lernaktivitäten bereit, die dazu verwendet werden können, das Curriculum mit Lernenden in unterschiedlichen Settings und Szenarien umzusetzen; alle Methoden beziehen sich auf die Einheiten und Lernergebnisse, die in diesem Curriculum präsentiert werden (siehe dort).
Für einen schnellen Überblick schauen sie bitte auf die drei hier unten dergestellten Lerneinheiten:

- EINHEIT 1: SELBSTERKENNTNIS

- EINHEIT 2: BEZIEHUNG ZU ANDEREN

- EINHEIT 3: KREATIVES UND KRITISCHES DENKEN

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

EINHEIT 1: SELBSTERKENNTNIS					
ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG: Er/Sie kann eigene Eigenschaften, Gefühle und Verhaltensweisen aus einer individuellen Perspektive identifizieren, erkunden und evaluieren, kann realistische Ziele für die persönliche und professionelle Entwicklung festlegen.					
	WISSEN	**FERTIGKEITEN**	**KOMPETENZEN**	**EQR NIVEAU**	**ARBEITSPENSUM**
LERNERGEBNISSE	Beschreibt eigenen kulturellen Hintergrund und kulturelle Konditionierung Erkennt eigene wesentliche Persönlichkeitseigenschaften die ihre/seine Fähigkeit in der Arbeit/ im Training Erfolg zu haben, beeinflussen	Erkundet persönliche Merkmale durch individuelle und Gruppen-Aktivitäten Vergleicht eigene Interessen und Fähigkeiten mit Fertigkeiten die in unterschiedlichen Jobs erforderlich sind Erstellt ein persönliches Profil indem die Identifizierung eigener Fertigkeiten und Interessen mit den Möglichkeiten der Beschäftigung auf selbständiger Basis abgestimmt wird Findet persönliche Einstellungen / Haltungen die die positiven Resultate von Zielen beeinflussen	Bespricht wie Misserfolg sowohl negative als positive Auswirkungen haben kann Überwindet Gefühle der Frustration und des Ärgers in Arbeits- und Trainingssituationen Evaluiert eigene Fähigkeiten und persönliche Effektivität	**4**	**30h**

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

EINHEIT : BEZIEHUNG ZU ANDEREN					
ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG: Er/Sie ist fähig empathische interpersonelle Beziehungen, durch das Entwickeln von Strategien zum Knüpfen von Beziehungen in einer multikulturellen Arbeitsgruppe, herzustellen					
	WISSEN	**FÄHIGKEITEN**	**KOMPETENZEN**	**EQR NIVEAU**	**ARBEITSPENSUM**
LERNERGEBNISSE	Erkennt die für die Effektivität im Kommunikationsprozess ausschlaggebenden Faktoren Versteht /Anerkennt kulturelle Besonderheiten der ethischen Hauptgruppen, die in der Gesellschaft zu der er/sie gehört, vertreten sind	Verwendet durchsetzungsfähige / bestimmende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktivitäten wenn mit anderen interagiert wird Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen und/oder potentiellen Auftraggeber/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung der Erreichung der Ergebnisse Präsentiert anderen eigene Ideen, Fertigkeiten und Produkte effektiv und erfolgreich	Schätzt ein wie andere eigene Entscheidungen beeinflussen und umgekehrt Übt konstruktive Kritik gegenüber den Kernaspekten der erzielten Ergebnisse eines Teams / einer Gruppe und umgekehrt	**4**	**20h**

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

EINHEIT 3: KREATIVES UND KRITISCHES DENKEN					
ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG: Er/Sie ist fähig Ideen zu entwickeln und in kreativer Weise eine Vorgehensweise auszuwählen um eine logische, praktische und akzeptable Lösung für ein Problem / eine Situation zu schaffen					
	WISSEN	**FERTIGKEITEN**	**KOMPETENZEN**	**EQR NIVEAU**	**ARBEITSPENSUM**
LERNERGEBNISSE	Unterscheidet zwischen Argumenten die auf Emotionen basieren und Argumenten die auf Fakten mit spezifischen Beispielen basieren	Sammelt Informationen bevor er / sie Entscheidungen trifft, indem die relevantesten ausgewählt werden, um eine bestimmte Situation zu lösen Geht Probleme in einer systematischen Weise, durch das Lösen von praktischen Fällen, an Wendet flexible und kreative Antworten / Reaktionen als Techniken zum Erkunden von unterschiedlichen Möglichkeiten eine Situation/ ein Problem zu lösen Entwickelt und setzt kreative Ideen um, um die Vorbereitung / die Lancierung von unternehmerischen Initiativen zu gewährleisten	Passt die eigene Leistung / Kapazität unvorhersehbaren Situationen an, indem er/sie Risiko eingeht und angesichts einer Herausforderung bewusst Entscheidungen trifft Lernt von Fehlern und Misserfolgen indem der/sie alternative Wege erkundet die zur Problem/Situationslösung verwendet werden könnten Wendet autonom/selbständig Selbstmotivationsstrategien an, während ein Problem / eine Situation gelöst wird	**4**	**40 h**

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

3. Wie Unternehmergeist Module verwendet werden können

Anbietern der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der Erwachsenenbildung, die bereit sind das MIGOBI Unternehmergeist Curriculum umzusetzen, wird freigestellt, die pädagogischen Methoden und Evaluierungsmethoden zu verwenden, die am angebrachtesten erscheinen, um die Lernenden bei der Erreichung der Resultate/Ergebnisse zu fördern (E-Learning, Unterrichtsraum / Umgebung, am Arbeitsplatz oder Selbststudium).

Dieses Modul beinhaltet eine große Auswahl an Methoden, Zugängen und Aktivitäten die dazu verwendet werden können um den Lernprozess zu implementieren.
Alle Methoden beziehen sich auf die drei EINHEITEN und ihre Lernergebnisse und können je nach Bedarf in der Trainingsumsetzung verwendet werden.
Alle Methoden und Aktivitäten in diesem Modul wurden mit über 120 jugendlichen und erwachsenen Lernenden (16+) in 8 Ländern getestet. Ihr Feedback und das Feedback ihrer Trainer/innen wurde benutzt, um einen Teil der Aktivitäten zu überarbeiten oder zu verändern.

Trainer/innen und Moderator/innen steht es frei zu entscheiden, welche Methoden in welcher Weise mit ihren unterschiedlichen Gruppen von Lernenden verwendet werden.

Nichts desto trotz geben MIGOBI Partner bei der Umsetzung des MIGOBI Unternehmergeist Curriculum zu bedenken, dass ein „Lernen durch Erfahrung“ Zugang verwendet werden sollte, um es Trainer/innen und Tutor/innen zu ermöglichen, eine differenzierte pädagogische

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Beziehung, Dynamik und Wirksamkeit mit unterschiedlichen Gruppen und Individuen aufzubauen, um die Entwicklung von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen sowie von angemessenen Haltungen/Einstellungen und Verhaltensweisen für das professionelle Auftreten, unter Berücksichtigung aktueller und zukünftiger Anforderungen des Arbeitsmarktes, zu fördern.

Die Auswahl und Verwendung unterschiedlicher pädagogischer Methoden und Techniken in Übereinstimmung mit den Zielen, Zielgruppen und Trainingskontexten beinhaltet untere anderem Seminare mit unterschiedlichen Methoden (so wie aktives Lernen, problembezogenes Lernen, kollegiales Lernen, Spielen, etc.) und Techniken (so wie Rollenspiele, Fallbeispiele, Brainstorming, etc.).

Um die Umsetzung des MIGOBI Unternehmergeist Curriculum zu fördern, werden unten einige mögliche Umsetzungswege und Übungsbeispiele präsentiert. Danach wird die gesamte Auswahl der MIGOBI Methoden, Zugänge und Übungen bereitgestellt.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

3. Mögliche Wege der Umsetzung des MIGOBI Training

MIGOBI Einheit 1 Selbsterkenntnis
Zielgruppe: erwachsene Lernende (22+) die sich gegenseitig und den/die Trainer/in / Moderator/in kennen
Lerneinheiten: 30
Setting: Blended Learning

Seminar	Verbindung zu Lernergebnissen	Aktivitäten	Setting	Stunden
1 (Gruppe)	1. Nennt persönliche Vorlieben und Abneigungen 2. Erforscht persönliche Eigenschaften durch individuelle und Gruppenaktivitäten 3. Beschreibt eigene kulturelle Hintergründe und kulturelle	1. Hört sich ein Interview mit einem/r Unternehmer/in an in dem er/sie darüber spricht, was er/sie an seiner Arbeit mag. Diskutiert in Gruppen über Vorlieben und Abneigungen in Bezug auf die Arbeit 2. Triff eine/n wirkliche/n Unternehmer/in der/die über ihre/seine Einstellung zu ihrem/seinen Unternehmen spricht. Diskutiert mit ihr/ihm über seine/ihre Unternehmung	Präsenz	4

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Konditionierung	3. Als Trainer/in teile eine Liste mit Einstellungen/Haltungen aus 4. Gruppen Aktivität Diversitäten - Rad – denkt nach über seinen/ihren eigenen kulturellen Hintergrund und teilt ihn mit		
2 (Einzelarbeit)	1. Erforscht persönliche Attribute durch individuelle und Gruppen-aktivitäten 2. Beschreibt den eigenen kulturellen Hintergrund und die kulturelle Konditionierung 3. Vergleicht eigene Interessen und Fähigkeiten mit in unterschiedlichen Jobs erforderlichen Kompetenzen 4. Identifiziert eigene Hauptcharakterzüge die	1. Beschreibt persönliche Haltungen/Einstellungen in Bezug auf Arbeit und Unternehmertum unter Verwendung der bereitgestellten Liste 2. Erforscht typische kulturelle Situationen auf YouTube und teilt sie mit anderen 3. Reflektiert über eigene Kompetenzen indem er/sie eine Kompetenzmatrix verwendet; bereitet eine Präsentation darüber, welche von diesen Kompetenzen er/sie besitzt und wie sich das zeigt, vor 4. Recherchiert Berufe oder Jobs die mit seinen/ihren Kompetenzen	E-Learning	8

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	seine/ihre Fähigkeit im Training/in der Arbeit erfolgreich zu sein beeinflussen 5. Stellt ein persönliches Profil zusammen, indem er/sie die Identifikation eigener Kompetenzen und Interessen mit Optionen der selbständigen Arbeit abstimmt	zusammenpassen und listet diese auf		
3 (Gruppe)	1. Identifiziert eigene Hauptcharakterzüge die seine/ihre Fähigkeit im Training/in der Arbeit erfolgreich zu sein beeinflussen 2. Überwindet Gefühle der Frustration und des Ärgers im Training/in der Arbeitsplatzsituation	1. Präsentiert den anderen seine/ihre Präsentation von Kompetenzen 2. Als Trainer/in, legt eine Aufgabe fest, bei der die Gruppe zum Scheitern bestimmt ist. Lässt jemanden Aufzeichnungen darüber machen was passiert. Diskutiert in der Gruppe über Scheitern, Frustration und Ärger überwinden und die eigene Fähigkeiten Erfolg zu haben	Präsenz	4
	1. Stellt ein persönliches Profil	1. Stellt sein/ihr eigenes Profil zusammen.		

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

4 (Einzelarbeit)	zusammen indem er/sie die Identifikation eigener Kompetenzen und Interessen mit Optionen der selbständigen Arbeit abstimmt 2. Bespricht wie Misserfolg sowohl positive als auch negative Auswirkungen haben kann 3. Findet persönliche Einstellungen/Haltungen die das Ergebnis von Ziele beeinflussen	Filmt kleine Videos in denen er/sie sich selbst präsentiert und sammelt Feedback von der Gruppe 2. Liest und analysiert 3 Fälle von Unternehmer/innen die zuerst scheiterten und dann erfolgreich waren. Beschreibt diese 3. Erforscht persönliche Haltungen/Einstellungen die das positive Ergebnis von Zielen beeinflussen und vergleichet diese mit seinen/ihren eigenen Einstellungen die in Seminar 1 diskutiert wurden	E-Learning	8
5 (Gruppe)	1. Bespricht wie Misserfolg sowohl positive als auch negative Auswirkungen haben kann 2. Evaluiert eigene Fähigkeiten und persönliche Effektivität	1. Bespricht die Fälle die im E-Learning analysiert wurden und denkt über “scheitern” und was dabei herauskam nach. Diskutiert in Gruppen. 2. Jede/r Teilnehmer/in: Erfindet ein Produkt und bereitet eine Präsentation für die Gruppe vor und präsentiert diese in 10	Präsenz	6

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

		Minuten; diskutiert über Fähigkeiten und Effektivität 3. Evaluation des Trainings		

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

MIGOBI Einheit 2 Beziehung zu anderen
Zielgruppe: Jugendliche aus der beruflichen Aus- und Weiterbildung die sich untereinander kennen und die den/die Trainer/in oder Mentor/in kennen
Lerneinheiten: 20 p

Setting: Blended Learning

Seminar	Verbindung zu Lernergebnissen	Aktivitäten	Setting	Stunden
1)	1. Identifiziert die ausschlaggebenden Faktoren für die Wirksamkeit / Effektivität im Kommunikationsprozess 2. Wendet determinierende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktivitäten bei der Interaktion mit anderen an 3. Präsentiert anderen eigene Ideen, Fertigkeiten und Produkte effektiv und	1) "USP - unique selling point / Alleinstellungsmerkmal" –Präsentation eines/r Kollegen/-in als ein Produkt vor der größeren Gruppe, unter Betonung ihres/seines USP Schritt 1 – Arbeit in Paaren Schritt 2 – Präsentation vor der größeren Gruppe Schritt 3 – Wahl des „best sellers" Schritt 4 – Reflektion über den Kommunikationsprozess (verbal, nonverbal, etc.) 2) Bildung von Kleingruppen die Sprichwörter verwenden Schritt 1 – Jedem/r Teilnehmer/in ein Papier geben mit einem Wort das Teil eines bekannten Sprichwortes ist Schritt 2 – Teilnehmer/innen müssen herausfinden, welche anderen Worte mit ihren eigenen zusammenpassen um das Sprichwort zu vervollständigen Schritt 3 – Jedes Sprichwort gehört zu einer Gruppe die im nächsten Seminar	Präsenz	3

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Seminar	Verbindung zu Lernergebnissen	Aktivitäten	Setting	Stunden
	erfolgreich	zusammenarbeiten wird		
2)	1. Erkennt kulturelle Ausprägungen / Besonderheiten der vorwiegenden ethnischen Gruppen der Gesellschaft der er / sie angehört 2. Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen / und / oder potentiellen	1. Macht eine Recherche über eine spezifische ethnische Gruppe die in der Gesellschaft vertreten ist 2. Beginnt damit eine Präsentation, die die wesentlichen kulturellen Eigenschaften dieser Gruppe hervorhebt, vorzubereiten	E-Learning	6

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Seminar	Verbindung zu Lernergebnissen	Aktivitäten	Setting	Stunden
	Kund/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung der Erreichung der Ergebnisse			
3)	1. Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen / und / oder potentiellen Kund/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung der Erreichung der Ergebnisse 2. Übt konstruktive Kritik an den Kernaspekten der vom Team / einer Gruppe erzielten Ergebnisse und umgekehrt	1. Stellt den Stand der Arbeitsentwicklung fest und gib etwas Orientierung / Anleitung um die Arbeit zu beenden	Präsenz	2

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Seminar	Verbindung zu Lernergebnissen	Aktivitäten	Setting	Stunden
	Evaluiert wie andere eigene Entscheidungen beeinflussen und umgekehrt			
4)	1. Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen / und / oder potentiellen Kund/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung der Erreichung der Ergebnisse	1. Wählt ein typisches Lied aus und bereitet einen Menü-Vorschlag für ein komplettes Abendessen mit für die ethnische Gruppe typischen Gerichten vor	E-Learning	4
5)	1. Erkennt kulturelle Ausprägungen / Besonderheiten der ethischen Hauptgruppe der Gesellschaft der er/sie angehört 2. Wendet determinierende	1. Die Gruppen präsentieren die kulturellen Hauptcharakteristika; Lied und Abendessen Menüvorschlag einer spezifischen ethnischen Gruppe, als ob sie ein Tour Anbieter wären 2. Denkt über erreichte Ergebnisse nach	Präsenz	5

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Seminar	Verbindung zu Lernergebnissen	Aktivitäten	Setting	Stunden
	Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktivitäten bei der Interaktion mit anderen an 3. Präsentiert anderen eigene Ideen, Fertigkeiten und Produkte effektiv und erfolgreich 4. Übt konstruktive Kritik an den Kernaspekten der vom Team / einer Gruppe erzielten Ergebnisse und umgekehrt			

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

4.Was Lernende und Trainer/innen denken?

Hier ist was unsere Lehrer/innen, Trainer/innen und Lernenden über die in diesem Lernmodul bereitgestellten Methoden und Materialen gesagt haben:

Lernende

“Die Methoden waren interessant und abwechslungsreich”

“Ich bin froh, dass sie gekommen sind”

“Bitte mehr Zeit pro Methode”

“Sehr gute Methoden und gut angeleitet”

“Danke fürs Kommen, es hat sehr Spaß gemacht und war gut strukturiert”

“Es war gut und hat Spaß gemacht, Danke!”– Lernende/r über die Methode *“Zwischen James Bond und mir*”

“ Es war interessant unlogisch zu denken” – Lernende/r über die Methode “*Dümmste Idee zuerst”*

“Die Stimmung im Unterricht war perfekt”

Trainer/innen

“Die Methode kann Einsichten über deine eigene Position in einer sich verändernden Gesellschaft geben und über positives Denken, dass jeder daran teilnehmen kann” – Trainer/in über die Methode *Hast du gewusst?*

“Schafft viel Diskussion darüber was Unternehmertum ist” – Trainer/in über die Methode *Unternehmerische Denkweise*

Tolle pädagogische Tools – Trainer/in über die Methode *Schicke dir selbst eine Postkarte*

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Brainstorming ist immer eine gute Methode um eine Plattform für zukünftige Diskussionen und Übungen zu bilden.

Jeder in der Gruppe kann aktiv sein und ist gleich wichtig. – Trainer/in über die Methode *Kompetenzen identifizieren*

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

4. Methodenpool

Unterhalb finden Sie eine grosse Anzal an Methoden, Übungen und Zugängen die sich auf das Curriculum, die Einheiten und ihre Lernergebnisse beziehen.
Alle Methoden wurden mit über 130 Lernenden in acht Ländern getestet.

EINHEIT 1: Selbsterkenntis

Methodentitel	**Präsentation**
Ziele	Erfahrungen austauschen Den eigenen kulturellen Hintergrund mitteilen
Lernergebnis	Beschreibt den eigenen kulturellen Hintergrund und die kulturelle Konditionierung
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 90-120 Min* Die Gruppe wird sich darüber einig, was interessant ist voneinander zu wissen. Teilnehmer/innen interviewen sich gegenseitig in Paaren mit Unterstützung der vereinbarten Punkte. Eine Option ist es die Paare zu interviewen, jeder hat ein vierteiliges Papier auf dem der Interviewer über das Interview schreibt oder zeichnet. Die vier Felder haben Themen über die vorher übereingestimmt wurde, wie zB : *Wer bin ich? Was mache ich in meiner Freizeit? Welches ist mein Lieblingsfest?* Die Papiere werden dann im Raum aufgehängt.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

links / Material	Stifte und Papier

Methodentitel	**Zwischen James Bond und mir**
Ziele	Über eigene Fähigkeiten und Kompetenzen nachdenken
Lernergebnis	Beschreibt den eigenen kulturellen Hintergrund und die kulturelle Konditionierung
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 90-120 Min* Die Gruppe definiert Eigenschaften, die man für die folgenden Jobs benötigt: eleganter Geheimagent & Dry Martini Liebhaber, junge Fotografin und Abenteurerin für National Geographic, weißer Handschuh-Dieb, attraktiver professioneller Poker Spieler, etc. Die Teilnehmer/innen identifizieren welche Kompetenzen sie mit denen von der Liste teilen. Die Gruppe kreiert die Liste der erforderlichen Kompetenzen für jeden Job. Sie vergleichen die Liste um die Lücken und Bedarfe zu identifizieren.
links / Material	Liste mit James Bond Beschreibungen

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**ABC Methode**
Ziele	Vorhandenes Wissen aktivieren. Kann auch als Feedback Methode verwendet werden.
Lernergebnis	Diese Methode kann in allen Einheiten zum Einstieg in ein Thema oder zum Abschluss dieses verwendet werden
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30 Min* Die Lernenden sollten einen Begriff finden, den sie mit dem gewählten Thema zu jedem Buchstaben des Alphabets verbinden können. Zuerst individuell, dann im Plenum: Zum Beispiel Denke an die letzten zwei Trainingstage und schreibe ein passendes Wort für jeden Buchstaben, oder denke an Unternehmergeist und schreibe ein Wort für jeden Buchstaben. A B C ... Z" Die Gruppen können auch in zwei Teams aufgeteilt werden, um diese herausfordern, das attraktivste und wertvollste Konzept zu eintwickeln.
links / Material	Stifte und Papier

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Diversitätsrad**
Ziele	über den eigenen kulturellen Hintergrund nachdenken und ihn mitteilen über Vielfalt und verschieden Kulturen lernen über den Einfluss von Vielfalt im persönlichen und professionellen Leben diskutieren
Lernergebnis	Beschreibt eigene kulturelle Hintergründe und kulturelle Konditionierung Wendet bestimmende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikation bei der Interaktion mit anderen an Erkennt kulturelle Besonderheiten der ethnischen Hauptgruppen die in der Gesellschaft, der er/sie angehört, repräsentiert werden
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 90-120 Min* **Nimm jeden Teil des Diversitätsrads und arbeite mit einem Soziogramm und Fragen die darauf Bezug nehmen:** • Alter: Mache eine Linie von der ältesten zur jüngsten Person. • Gender: Alle Frauen gehen auf eine Seite des Raumes, alle Männer zur anderen Seite – welchen Unterschied macht es männlich oder weiblich zu sein (Gesellschaft, Arbeitsmarkt …). • Nation: Forme Gruppen mit allen Nationalitäten – welchen Unterschied macht es ein Immigrant zu sein, von diesem oder jenem Land (Gesellschaft, Arbeitsmarkt …). • Sexuelle Orientierung: Wenn möglich – hängt von der Gruppe ab – bilde Gruppen. Es könnte sein, dass dies ein Thema ist, das nur vom/von der Trainer/in als ein Vielfalt – Merkmal angesprochen, aber nicht weiter erkundet wird. • Mentale und körperliche Fähigkeit: Das ist möglicherweise auch ein Thema das nur vom/von der Trainer/in erklärt wird. • Rasse / Ethnizität: Frage die Gruppe ob sie sich selbst über Rasse oder Ethnizität (Volkszugehörigkeit)

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

definieren würden. Welche Erfahrungen haben sie damit?

- Bildung: Bilde eine Linie vom niedrigsten zum höchsten Ausbildungsniveau im Raum. Diskutiere welchen Unterschied Bildung machen kann.
- Arbeitserfahrung: Bilde eine Linie von der längsten zur kürzesten Arbeitserfahrung unter den Teilnehmer/innen. Welche Fragen haben Personen die nur eine kurze oder keine Arbeitserfahrung haben? Was würden Personen empfehlen die längere Erfahrung haben.
- Auftreten: Diskutiere mit der Gruppe welche Auswirkungen das Auftreten haben kann. Welches Auftreten wird am Arbeitsmarkt erwartet? Welches Auftreten hat ein/-e Unternehmer/-in?
- Religion: Bilde Gruppen mit der religiösen Zugehörigkeit (vergiss die Atheisten nicht). Wie wichtig ist Religion heute? Beeinflusst Religion den Unternehmergeist?
- Einkommen: Besprich das Thema von wechselndem Einkommen. Wie wichtig ist Geld für die Teilnehmer/innen? Glauben sie, sie können mehr Geld mit der unternehmerischen Tätigkeit einnehmen?
- Sprachen und Kommunikationsfähigkeiten: Bilde Gruppen – wer spricht eine, zwei, drei oder mehr Sprachen? Wie wichtig sind Sprachen und Kommunikationsfähigkeiten für den Arbeitsmarkt oder den Erfolg eines Unternehmens?
- Rolle in Organisationen: Diskutiere über unterschiedliche Rollen in Organisationen – Geschäftsleitung, Abteilungsleiter/in, Angestellte/r, Arbeitgeber/in …
- Was ist Führung für Unternehmer/innen?
- Familie: Bilde Gruppen – keine Kinder, Kinder. Macht es einen Unterschied für die professionelle Rolle?
- Politische Einstellung: Welchen Einfluss hat die politische Einstellung auf die Haltung in Bezug auf Unternehmergeist? Diskutiere es mit den Teilnehmer/innen.

Alternativ kann die Gruppe in kleinere Gruppen von 2 – 3 Personen unterteilt werden. Jede Gruppe arbeitet an einem Thema des Vielfalts-Rads, bildet Fragen und diskutiert die Ergebnisse mit den anderen TeilnehmerInnen.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

links / Material

nach: Gardenswartz & Rowe 1995

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Vielfalts - Gruppen**
Ziele	Vielfalt, interkulturelle Kompetenz, Reflexion und Selbsterkenntnis analysieren
Lernergebnis	Beschreibt den eigenen kulturellen Hintergrund und kulturelle Konditionierung
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 90-120 Min* Die ganze Gruppe wird nach dem Geschlecht unterteilt und eine Frage wird gestellt: **Wie wird die Arbeitswelt aus der Perspektive der Gruppe** (Männer oder Frauen) **gelebt**? Die Gruppe wird aufgelöst und wieder gebildet je nach dem Alter, und dieselbe Frage wird wieder gestellt aus der Perspektive wie alt sie sind (indem Untergruppen mit ähnlichem Alter gemacht werden). Gruppen werden aufgelöst und neu eingeteilt, dieses Mal nach den Familiensituation, und es wird wieder dieselbe Frage, aus der Perspektive ihrer Situation, gestellt (Single, Paar mit oder ohne Kinder, geschieden). Du kannst auch andere Kategorien verwenden (kultureller Hintergrund, soziale Klasse, etc.) Am Ende sollte ihre Reaktionen in den unterschiedlichen Gruppen analysiert werden, warum Gruppen unterschiedlich sind und wie wir vielfältig leben.
links / Material	Papier und Stifte

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Kompetenzprofil – Check & Präsentation**
Lernergebnis	Identifiziert eigene Persönlichkeitsmerkmale die ihre/seine Fähigkeit in der Arbeit/im Training erfolgreich zu sein beeinflussen. Erkundet eigene Eigenschaften durch Einzel- und Gruppenaktivitäten Vergleicht eigene Interessen mit Kompetenzen die in unterschiedlichen Jobs erforderlich sind Stellt ein eigenes Profil zusammen, indem er/sie die Identifikation eigener Kompetenzen und Interessen mit Optionen der selbständigen Arbeit abstimmt
Ziele	Erforscht Kompetenzen Profile von erfolgreichen Unternehmer/innen Identifiziert und präsentiert eigene Fertigkeiten und Kompetenzen Vergleicht eigene Fertigkeiten und Kompetenzen mit jenen von erfolgreichen Unternehmer/innen Motiviert dazu hinter das Offensichtliche zu schauen
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: über 10 h – 1,5 Tage* Das ist eine sorgfältig ausgearbeitete Blended Learning Aktivität bei der die Lernenden mehrere Schritte unternehmen um über ihre eigenen Fertigkeiten und Kompetenzen herauszufinden. <u>E-Learning Teil:</u> 1. Erforsche zumindest 2 Kompetenzprofile von erfolgreichen Unternehmer/innen indem du ihre Biografien untersuchst, und indem du zum Beispiel Interviews und Portraits in Magazinen, Präsentationen, Lebensläufen verwendest. 2. Verwende eine Kompetenzmatrix um die Fertigkeiten und Kompetenzen, die du über diese Personen herausgefunden hast, zu kennzeichnen. 3. Verwende dieselbe Kompetenzmatrix um über eigene Fertigkeiten und Kompetenzen nachzudenken. 4. Bereite eine Präsentation inklusive Bilder, Videos usw. über Fertigkeiten / Kompetenzen, die du mit diesen erfolgreichen Unternehmer/innen teilst, und wie du das „beweisen“ kannst, vor. 5. <u>Präsenz Teil</u>: 5. Präsentiere deine Kompetenzen im Seminar

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

links / Material	E-Learning: Liste von möglichen Unternehmer/innen, Vorschläge über Websites die für die Recherche verwendet werden können: http://www.forbes.com/ http://www.business-punk.com/ http://www.entrepreneur.com/article/243099 Kompetenzmatrix (z.B Heyse / Erpenbeck – siehe unten) and Checkliste Präsenz: Präsentationen, Computer, Beamer

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Heyse & Erpenbeck, 2004, p. XXI

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Der/die Lehrer/in hat Vorurteile gegen mich**
Lernergebnis	Identifiziert eigene Hauptpersönlichkeitsmerkmale die seine/ihre Fähigkeit im Training/in der Arbeit erfolgreich zu sein beeinflussen.
Ziele	Über Selbsterkenntnis und Gefühle nachdenken
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: ungefähr 60-90 Minuten* Übung zur Kontrolle von Emotionen. Teilnehmer/innen bereiten eine Liste mit dem Namen ihrer Kund/innen, Klient/innen, Freund/innen, damit beginnend wen sie am meisten mögen. Fragen: Bist du dir darüber bewusst, dass deine Gefühle für die Menschen am Ende deiner Liste offensichtlich werden? Welche subtilen Botschaften sendest du ihnen wahrscheinlich? Ist deine Körpersprache gleich, wenn du informell mit den Menschen am oberen oder unteren Ende der Liste sprichst? Wie sieht es aus, wenn du mit ihnen in einer normalen Lernaustausch-Situation in Kontakt bist? Gibt es einen Unterschied in deinem „mentalen Dialog“ bezüglich Ersteren oder Letzteren? Nimm die letzten drei Namen: Wie tragen sie zu deinem Kontext bei? Inkludiere Fertigkeiten, Wissen, Werte und Qualitäten. Diese Gaben können so einfach sein wie „er/sie hat einen Sinn für Humor“.
links / Material	Blatt mit einer Liste an Fragen (z.B. die oberen)

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Vorlieben und Abneigungn**
Lernergebnis	Erforscht persönliche Eigenschaften durch Einzel- und Gruppenaktivitäten Benennt persönliche Vorlieben und Abneigungen, indem er/sie eine Auswahl an Gefühlen die er/sie erfahren hat, identifiziert
Ziele	Findet persönliche Einstellungen und Eigenschaften heraus Findet Einstellungen und Eigenschaften von Unternehmer/innen heraus
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Höre dir ein Interview mit einem/r Unternehmer/in an in dem er/sie darüber spricht, was er/sie an ihrer/seiner Arbeit mag. Notiert die wesentlichen Angaben. Diskutiere in Gruppen über eigene Vorlieben und Abneigungen in Bezug auf Arbeit. Vergleiche diese zur Liste der Unternehmer/innen.
links / Material	Interview mit einer/m Unternehmer/in (Audio)

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Wie lange dauert eine Minute?**
Lernergebnis	Erforscht persönliche Einstellungen durch individuelle und Gruppenaktivitäten
Ziele	Über Wahrnehmungen/Objektivität/Messbarkeit nachdenken
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Bevor du beginnst, werden die Teilnehmer/innen darüber informiert, dass sie ein Experiment machen werden. Sie bekommen eine Minute Zeit für jede der folgenden Aktivitäten, aber ohne zu wissen, dass eine Minute gestoppt wird: - Du wirst gebeten deinen Namen einige Male zu schreiben - Höre dir vier Liederauszüge an - Lese einen Text Dann werden die Teilnehmer/innen zuerst gefragt, wie lange sie für jede Übung gebraucht haben? Tatsächlich war es nur eine Minute für alles. Aber einige denken sie haben weniger oder mehr Zeit für die eine oder eine andere Sache. Die nächste Frage ist, ob sie glauben, dass die verstrichene Zeit gleich war? Ob irgend eine Aktivität länger als die andere war? Dies ist ein Übung um zu überprüfen, dass die Wahrnehmung von Realität durch unsere Subjektivität

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	konditioniert ist, weshalb Selbstkenntnis notwendig ist. Diese Übung gibt auch Raum darüber zu sprechen, wie andere Zeit wahrnehmen und nutzen(Einige Personen lesen schneller als andere, einige haben es geschafft ihren Namen in einer Minute öfter zu schreiben als andere etc.) Danach gibt es wieder eine Minute Zeit für gewisse Aktivitäten, dieses Mal wissen die Lernenden, dass eine Minute Zeit ist: - Du wirst gebeten deinen Namen einige Male zu schreiben - Höre dir vier Liederauszüge an - Lese einen Text
links / Material	Lesetexte

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Alltagsunternehmer/in**
Lernergebnis	Erforscht persönliche Eigenschaften durch Einzel- und Gruppenaktivitäten
Ziele	Mit Kolleg/innen über Fertigkeiten, Kompetenzen und Denkweisen/Haltungen, die Unternehmer/innen haben zu sprechen und ein Verständnis dafür zu entwickeln, und jegliche Hindernisse zu durchbrechen, die Teilnehmer/innen in Bezug darauf, ob sie Unternehmer/innen sein können, haben könnten.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 60-120 Minuten* In Gruppen von 3-4 arbeiten, Lernende werden aufgefordert das Profil einer Person zu skizzieren. In Gruppenarbeit entscheiden Lernende über eine Identität eines/r/in Unternehmer/in (Name und Geschäftsidee). Die Gruppen werden dann gebeten, am Kopf des Körpers zu beginnen und zu überlegen, welche Haltungen/Einstellungen/Spirit und Denkweise der/die Unternehmer/in brauchen würde, und schreibt diese rundum den Kopf der Person. Die Gruppe wird dann gefragt, die praktischen Kompetenzen die diese Person brauchen würden, festzustellen, diese werden rundum beide Hände geschrieben. Die Gruppe wird dann aufgefordert die Leidenschaften und Qualitäten, die ein/e Unternehmer/in brauchen wird aufzulisten, und diese rundum das Herz zu schreiben. Am Ende wird die Gruppe aufgefordert die externen Faktoren +/- die den/die Unternehmer/in beeinflussen werden, erfolgreich zu sein, aufzulisten. Jede Gruppe wird dann gebeten, den/die Unternehmer/in der größeren Gruppe zurück zu präsentieren.
links / Material	Flipchart Stifte

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Das verlorene Objekt**
Lernergebnis	Erkundet persönliche Einstellungen durch Einzel- und Gruppenaktivitäten
Ziele	Überprüft eigene Kompetenzen und wird proaktiv
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30>90 Minuten* Die Gruppe wird in zwei Untergruppen unterteilt. Jede ist verantwortlich für eine wichtige Abteilung einer imaginierten Organisation. Das Ziel des Spieles ist, dass jede Abteilung in 8 Minuten 8 Ziele aus einer Liste von 17 sammelt.
links / Material	Spezifische Liste 1. Eine Fahne 2. Zwei Steine 3. Eine Kappe oder ein Hut 4. Ein Büstenhalter 5. Eine Dose Cola 6. Ein Produkt einer französischen Firma 7. Ein Eiswürfel 8. Zwei Socken 9. Eine schäbige Krawatte 10. Ein Pass

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	11. Ein Rad 12. Ein bisschen Öl 13. Ein Bild eines Kindes 14. Ein Stadtplan 15. Ein Zahn 16. Eine Fliege 17. Ein Objekt eines Mörders

Methodentitel	**"Das bin ich"**
Lernergebnis	Vergleicht eigene Interessen und Fähigkeiten mit Fertigkeiten die in unterschiedlichen Jobs erforderlich sind
Ziele	Die eigenen Interessen kennen – vergleicht diese mit Fertigkeiten in unterschiedlichen Jobs
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: Einzelarbeit, die Zeit hängt davon ab wie viele Jobs verwendet werden.* Teilnehmer/innen füllen die Arbeitsblätter mit den unten dargelegten Sätzen aus. Präsentation des Arbeitsblattes im Plenum. Vergleiche die fertigen Sätze mit Kompetenzprofilen in unterschiedlichen Jobs. Recherchiere mit Hilfe des Internets.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

links / Material	Arbeitsblatt – diese Sätze sollen vervollständigt werden: Ich mag es Dinge zu tun wie … Ich bin gut bei … Meine speziellen Eigenschaften sind ... Ich träume von … Manchmal bin ich traurig weil … Ich bin sehr ärgerlich wenn … Ich bin sehr glücklich wenn … Dinge über die ich nachdenke sind…

Methodentitel	**Job – Karten**
Ziele	Verbessert sein/ihr Wissen über Jobs Vergleicht eigene Interessen und Fähigkeiten mit Kompetenzen die in einem Job erforderlich sind
Lernergebnis	Vergleicht eigene Interessen und Fähigkeiten mit Kompetenzen die in unterschiedlichen Jobs erforderlich sind
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: Einzelarbeit, die Zeit hängt davon ab, wie viele Jobs verwendet werden.* Indem unterschiedliche Quellen zusammengetragen werden (Websites, Interviews, Job - Verzeichnisse) entwickeln Trainees Job – Karten, die erforderliche Kompetenzen beinhalten, Zugangsmöglichkeiten, Vorteile und Nachteile, Arbeitsbedingungen …

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Falls sie eigenen Persönlichkeitslandkarten / Reflexionen über sich entwickelt haben, können sie dies mit den Job – Karten vergleichen, und feststellen, was zusammenpasst oder nicht. Die Trainees können mögliche Job Listen erstellen, die davon abhängen ob die Jobs mit ihren Wünschen und Fertigkeiten zusammenpassen und warum.
links / Material	Websites, Job - Verzeichnisse, Interviews **Persönlichkeitslandkarte enthält:** Meine Werte / Meine Persönlichkeitsmerkmale / Meine Interessen / Meine erwünschten Arbeitsbedingungen /Mein Wissen / Mein Können **Job Bezeichnung**: 1. Beschreibung der Hauptaufgaben: 2. Arbeitsbedingungen (*Zeitplan, Plätze, Arbeitskleidung…)*: 3. Durchschnittlicher Lohn: 4. Erforderliche Qualifikation: 5. Erforderliche Kompetenzen: 6. Vorteile dieses Jobs: 7. Grenzen/Einschränkungen dieses Jobs:

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Persönliches Profil**
Lernergebnis	Stellt ein persönliches Profil zusammen indem er/sie die Identifizierung eigener Kompetenzen und Interessen mit Optionen der selbständigen Arbeit abstimmt Erkundet persönliche Eigenschaften durch Einzel- und Gruppenaktivitäten Findet persönliche Einstellungen die das positive Ergebnis von Zielen beeinflussen
Ziele	Kennt seine/ihre eigenen Kompetenzen und Qualifikationen Findet kreative Methoden um sich selbst zu präsentieren Entwickelt technische Kompetenzen
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 90-120 Minuten* Stelle dein eigenes Profil zusammen und filme kleine Videos in denen du dich selbst präsentierst. Die Teilnehmer/innen können Power-Point, Fotos, YouTube Videos, selbstgemachte Videos von ihnen selbst, … verwenden. Fragen die vor dem Start gestellt werden sollten: Wie will ich mich selbst präsentieren? Wer ist meine Zielgruppe? Wer sind die anderen Teilnehmer/innen? Mögliche Angestellte? Mögliche Kund/innen? Welche kreative Stärke habe ich? Bin ich gut beim Reden, Zeichnen, Kreieren? Wie kann ich das in das Video integrieren? Gibt es Vorbilder? Mag ich eine spezifische Form (Beispiel) der Selbstpräsentation? Teile mit anderen Teilnehmer/innen und sammle Feedback. Mögliche Ergänzung: Arbeite mit der EU – Curriculum Vorlage und kreiere deinen eigenen Lebenslauf.
links / material	Computer, Internet Online-Plattform für Teilnehmer/innen

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Brainstorming unternehmerische Kompetenzen**
Lernergebnis	Stellt ein persönliches Profil zusammen indem er/sie die Identifizierung eigener Kompetenzen und Interessen mit Optionen der selbständigen Arbeit abstimmt
Ziele	Identifiziert Kompetenzen und Fertigkeiten mit Bezug zu Unternehmertum
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 20-60 Minuten* Indem in der großen Gruppe gearbeitet wird, denken Teilnehmer/innen gemeinsam über all die unterschiedlichen Fertigkeiten, Kompetenzen und Vorteile, die selbständig Arbeitende brauchen oder haben, nach. Teilnehmer/innen sollten so viele dieser herausfinden, wie sie können und eine große Liste wird generiert. Jede/r Teilnehmer/in wird dann dazu aufgefordert, persönlich über die lange Liste, die erstellt wird, und 3 – 5 Kompetenzen, Fertigkeiten und Vorteile, die sie dadurch selbst ein/e Unternehmer/in zu sein, nutzen oder erreichen möchten, nachzudenken.
links / Material	Flipchart und Stifte

Methodentitel	**Erkunde Unternehmertum**
Lernergebnis	Erstellt ein persönliches Profil indem die Identifikation von eigenen Kompetenzen und Interessen mit Optionen der selbständigen Arbeit abgestimmt werden

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Ziel	Diese Aktivität wurde für Teilnehmer/innen entworfen um Unternehmertum zu erforschen, um zu erkunden, warum Menschen Unternehmer/innen werden und um zu identifizieren, wer Unternehmer/innen in ihrer lokalen Gemeinde sind.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30 Minuten* Teilnehmer/innen bilden Gruppen von 3-4 Personen (abhängig on der Gesamtgruppengröße). Sie bekommen 3 Stück Flipchart Papier und werden dazu aufgefordert 3 Fragen zu diskutieren: • Was bedeutet Unternehmertum für dich? • Warum werden Menschen Unternehmer/innen? • Wer ist ein/e Unternehmer/in in deiner lokalen Gemeinschaft? Was tun sie? Jedes Gruppenmitglied diskutiert seine Gedanken und Antworten zu den obigen Fragen und als Gruppe werden die Antworten auf dem Flipchart gesammelt. Am Ende dieses Prozesses präsentiert jede Gruppe ihre Antworten zurück zu den anderen Gruppen.
links / Material	Stifte, Flipchart Papier

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Biographien – scheitern und Erfolg haben**
Lernergebnis	Findet persönliche Einstellungen/Haltungen die das positive Ergebnis von Zielen beeinflussen können Entwickelt und setzt kreative Ideen um, um die Lancierung von unternehmerischen Initiativen zu sichern
Ziele	Unterschiedliche Möglichkeiten um mit Misserfolg/Scheitern umzugehen finden Lernen, dass Misserfolg/Scheitern ein Teil ist jedes Lebens ist Die Lernmöglichkeiten in herausfordernden und schwierigen Situationen umsetzen Aus Biographien von erfolgreichen Personen lernen
Beschreibung	*Geschätzte für die Übung/Methode: 120 Minuten* Finde drei Beispiele von drei Unternehmer/innen die zuerst „scheiterten“ und dann Erfolg hatten. Wie sind sie damit umgegangen? Die drei Beispiele können prominente Personen sein (Biographien können im Internet gefunden werden) oder Personen vom privaten Kreis der Teilnehmer/innen. Diese Methode braucht Vorbereitungszeit außerhalb des Seminar-Setting. Teile Beispiele mit der Gruppe – Texte, Biographien. Präsentiere vor der Gruppe. Möglicher Zusatz: Interviewe eine/n Unternehmer/in den/die du kennst über Scheitern und Erfolg haben und präsentiere das Erfahrene. Du kannst auch Lernende dazu einladen über die Frage: „Was können wir von (Name der präsentierten Person) lernen?
links / Material	Computer, Internet Vorgeschlagene Filme oder TED talks: William Kamkwab: How I built a windmill” and “How I harnessed the wind”

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Umgang mit Scheitern: einige Erfolgsgeschichten**
Lernergebnis	Diskutiert wie Scheitern sowohl eine positive als auch eine negative Auswirkung haben kann
Ziele	Weiß über seine/ihre persönlichen Kompetenzen und Qualifikationen Bescheid Findet kreative Methoden um dich selbst zu präsentieren Entwicklt technische Fertigkeiten
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 2 Stunden* **Schritt 1** Trainer/innen bieten ihren Lernenden ein paar Erfolgsgeschichten an, die entweder bekannte oder unbekannte Menschen betreffen. Das kann online Videos oder Papierdokumente beinhalten. Es scheint wichtig zu sein, Geschichten über Menschen auszuwählen, mit denen die Lernenden sich selbst identifizieren können (deshalb „kleine“ Geschichten beinhalten: ein Trainee der es schafft sein berufliches Projekt umzusetzen…) **Schritt 2** Nachdem sie diese Geschichten gehört haben, analysieren die Trainees diese, indem sie ein Raster verwenden, wie: - Wer? - Wann? - Wo? - Welcher Misserfolg/welches Scheitern oder welches Hindernis? - Wie soll das überwunden werden?

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

<table>
<tr><td></td><td>Das ermöglicht es personale und soziale Kompetenzen hervorzugeben, so wie Ausdauer, die Fähigkeit von eigenen Fehlern zu lernen, Belastbarkeit, Selbstvertrauen, Vertrauen in das eigene Projekt, Fähigkeit sich auf die richtigen Menschen zu verlassen…

<u>Schritt 3</u>

Jeder wird dann individuell versuchen festzustellen, was die Hindernisse für sein/ihr Projekt sein könnten, die Schwierigkeiten die er erwartet vorzufinden, und wie diese überwunden werden können. Er/Sie notiert das auf einem Blatt, das aufgehoben wird und später komplettiert werden kann.
Jene die wollen können ihre Ergebnisse mit der Gruppe teilen und Feedback bekommen.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">links / Material</td><td>Papier und Stifte!</td></tr>
<tr><td>Hindernisse überwinden</td></tr>
<tr><td><u>Mein Projekt ist:</u>

Welches sind die Hindernisse denen ich erwarte zu begegnen? | Für jedes Hindernis notiere einen Weg dieses zu überwinden:</td></tr>
</table>

Methodentitel	**Theater der Unterdrückten – Forum Theater**
Lernergebnis	Überwindet Gefühle der Frustration und des Ärgers in Trainings-/Arbeitsplatz-Situationen.
Ziele	Das Ziel dieser Methode ist NICHT den Weg der Problemlösung aufzuzeigen, sondern unterschiedliche Wege um auf eine Situation zu reagieren.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: halber Tag, hängt von der Anzahl der Trainees ab* **Schritt 1** Trainees denken in kleinen Gruppen über eine berufliche oder persönliche Lebenssituation nach, mit der sie nicht zufrieden sind in der Art und Weise wie sie reagiert haben: das könnte mit einem Chef oder mit einem/r Kollegen/in oder mit Nachbarn, oder mit Familie oder mit Autoritäten sein… Sie wählen eine Situation aus die relevant erscheint, und sie inszenieren sie mit: Personen, Plätzen, Sätze, Aktionen…, und es wird probiert, so nahe als möglich an der Realität zu bleiben. **Schritt 2** Jede Gruppe präsentiert die Situation dem Rest der Trainees in ein paar Wörtern, und die Gruppe wird entscheiden, welche Situation zuerst gespielt werden wird (abhängig von der Zeit, aber es ist wichtig, dass jede Situation gespielt wird, da die Trainees daran gearbeitet haben: es kann auch an einem anderen Tag getan werden). **Schritt 3** Die Szene wird zum ersten Mal voll und durchgängig gespielt, so dass alle sie verstehen. Zuschauern ist es erlaubt wenn notwendig um Präzession zu fragen, was dann in die Szene inkludiert werden kann. Dann wird die Szene noch einmal gespielt, und dieses Mal werden die Zuschauer eingeladen die Situation zu unterbrechen wenn sie eine andere Reaktionsmöglichkeit vorschlagen wollen: dann nehmen sie den Platz einer Person (entweder „Unterdrücker“ oder „Unterdrückter“) ein, und die Geschichte geht weiter mit dieser Variation/ Abweichung … und so weiter, bis es keine Vorschläge mehr gibt. **Schritt 4** Der/die Trainer/in verknüpft Gesichtspunkte und Umstände, Hilfe den Lernenden auf den ausgeführten Ideen aufzubauen und persönliche Handlungswege zu identifizieren. Anmerkungen:

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	- Der/die Trainerin ist nicht unbedingt ein/e Darsteller/in / Schauspieler/in! - Das erfordert vor allem, dass er/sie vom Tool überzeugt ist - Er/Sie ist hauptsächlich ein/e Moderator/in durch Sprechen, indem er/sie gegenseitigen Respekt, Nicht-Beurteilung und Freiheit alle Ideen von Teilnehmer/innen zu probieren sicherstellt - Trainees sollten sich zuversichtlich fühlen: das heißt nicht, dass sie sich gegenseitig gut kennen müssen aber es ist oft eine gute Idee die Sequenz mit Eisbrechern oder kollegialen Spielen zu beginnen.
links / Material	Genug Platz, Papiertafel, Papier, Stift Beispiel für kollegiales Spiel: • Ein Blinder muss einem Weg folgen der voll mit Hindernissen ist, mit den mündlichen Anweisungen eines sehenden Führers. • Variante: der Führer ist still und verwendet nur die Fingerspitzen! Betrunkene Flasche 7-12 Teilnehmer/innen Die Spieler/innen stehen in einem engen Kreis und eine Person (die Flasche) steht in der Mitte, mit geschlossenen Augen. Die Flasche entspannt sich komplett und es muss erlaubt sein, durch anstoßen durch die anderen Teilnehmer/innen vor- und rückwärts und seitwärts zu schaukeln. Ihre Füße bleiben am Boden. Die Gruppe muss die Flasche sanft bewegen, so dass sie nicht fällt und sie deshalb nicht bricht.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Eier können fliegen**
Lernergebnis	Überwindet Gefühle der Frustration und des Ärgers in Trainings-/Arbeitsplatz Situationen
Ziele	Dursetzungsfähig und Ergebnisorientiert sein
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* In 10 Minuten müssen Teilnehmer/innen ein Schutzsystem kreieren, um ein Ei aus einer 3 Meter Distanz zu werfen, ohne es zu zerbrechen. Gruppen von 3 – 4 Personen erfinden eine Eier-Flug Maschine. Sie haben nur das bereitgestellte Material und eine beschränkte Zeitmenge. (1/2 h – 1 h). Nach dem Flug-Wettbewerb können die Gruppen einige dieser Fragen beantworten: • Wie habt ihr als Gruppe zusammengearbeitet? • Wie wurden die Entscheidungen getroffen? • Wie gehst du mit Erfolg/Misserfolg um? • Wie gehst du mit Risiko/Druck um? • Glaubst du erfolgreich zu sein? • Kennst du ähnliche Erfahrungen aus deinem Leben?

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	• Was könnten wir nächstes Mal anders machen? • Was könnten wir tun um zu verbessern? Das Ziel ist, dass das Ei einen freien Fall von zumindest 3 m erlebt und sicher und ganz am Boden landet.
links / Material	Du darfst dafür das folgende Material verwenden: 1 m Schnur 2 Ballone 2 Blatt Papier 2 Blatt Kartoon 2 rohe Eier 1 Schere 1 m Klebeband Das Material kann variieren – es ist wichtig, dass es begrenzt ist.

Methodentitel	**Durchsetzungsstrategien**
Lernergebnis	Überwindet Gefühle der Frustration und des Ärgers in einer Trainings/Arbeitsplatzsituation
Ziele	Lösungen finden um aus schwierigen Situationen herauszukommen Eigene Ressourcen finden Das Selbstvertrauen stärken

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Gruppenarbeit in Präsenz – Settings: Tipp: Verwende diese Methode am besten wenn eine schwierige Arbeitsplatzsituation in der Gruppe während einer Diskussion oder Präsentation auftaucht. Finde mit der ganzen Gruppe eine schwierige Arbeitsplatzsituation mit der einer oder mehrere der Teilnehmer/innen ringen, und diskutiere die Gefühle die diese oder ähnliche Situationen verursachen. (Ärger, Frustration, Irritation, etc.) Finde in kleinen Dreiergruppen Strategien diese Gefühle zu überwinden, indem du die Fragen verwendest: Was hilft mir in schwierigen Situationen? Wie kann ich mich selbst stärken? Notiere die Erkenntnisse auf einem Flipchart. Präsentiere und diskutiere sie mit der ganzen Gruppe.
links / Material	Flipchart und Stifte

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

EINHEIT 2 Beziehung zu anderen

Methodentitel	**Verkaufsgespräch**
Ziele	Der/Die Teilnehmer/in muss einem/r sehr anspruchsvollen Klienten/in ein bestimmtes Produkt verkaufen. Indem er/sie das tut ist es nicht so wichtig, "was" der/die Teilnehmer/in sagt, sondern eher "wie" er/sie die Information dem/der Klient/in mitteilt. Es ist wichtig freundlich, angenehm, hilfreich und überzeugend zu sein.
Lernergebnis	Identifiziert die entscheidenden Faktoren für die Effektivität im Kommunikationsprozess. Verwendet bestimmende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktion bei der Interaktion mit anderen Präsentiert eigene Ideen, Kompetenzen und Produkte effektiv und erfolgreich
links / Material	- Anweisungen für Teilnehmer/innen – Skript - Setting für die Verkaufssituation -Produkt, das verkauft werden sollte Skript: Verkaufsgespräch – du bist ein Sportsgeschäfts-Assistent. Ein/e Kunde/in steht seit einiger Zeit vor einem Regal mit unterschiedlichen Rucksäcken. Der/die Kunde/in nimmt einige Rucksäcke vom Regal; er/sie beobachtet diese Rucksäcke mit großem Interesse und untersucht das Material sorgfältig. Während des Gesprächs verstehst du, dass du es mit einem/r sehr kritischen Kunden/in zu tun hast, der/die an Qualität interessiert ist, Zerreißfestigkeit, Stabilität, Farbe und vor allem an dem Preis des Rucksackes. Dieser/diese Kunde/in hat schon zuvor Informationen in anderen Sportgeschäften gesammelt und vergleicht deshalb die unterschiedlichen Angebote sehr kritisch.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Typische kulturelle Situationen**
Ziele	Typische kulturelle Haltungen/Einstellungen und mögliche Missverständnisse überdenken. Lustige und interessante Filme mit andern teilen. Mehr über Kultur lernen.
Lernergebnis	Erkennt kulturelle Besonderheiten der ethischen Hauptgruppen, die in der Gesellschaft der er/sie angehört vertreten sind
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 90-120 Min* **E-Learning- Aktivität: Recherchiere typische kulturelle Situationen auf YouTube und teile sie mit anderen.** Jede/r Teilnehmer/in sollte zumindest ein Video über ihren/seinen kulturellen Hintergrund, und wenn möglich über einen fremden / anderen Hintergrund finden. Wenn es möglich ist, finde auch lustige Situationen die eine kulturelle Sichtweise auf die Welt illustrieren. Es gibt einen Film „Das Fest des Huhns“ das ein Team von afrikanischen Ethnologen die Oberösterreichische Traditionen erforschen zeigt. Der Film veranschaulicht, dass alle Interpretationen anderer Kulturen durch die eigene Erfahrungen und den eigenen Hintergrund beschränkt sind. Gruppenaktivitäten: Diskutiere mit der Gruppe wie eine typische kulturelle Situation (Feier, Interaktion, Arbeitsplatz) von einer Person von einem anderen Kontinent kommt interpretiert werden, oder wie sie von einem Fremden gesehen werden könnte. Spiele ein Kabarett mit einer typischen kulturellen Begegnung – lass kleinen Gruppen Wegen finden, um den kulturellen Inhalt hervorzuheben und zu übertreiben.
links / Material	Computer, Internet Lernplattform um Videos und Links zu teilen Das Fest des Huhns:https://www.youtube.com/watch?v=ASzG4QdriOg Kulturelle Grenzen durchbrechen: https://www.facebook.com/danielaminati.offiziell/videos/10153074832868236/

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Interkulturelle Geschäftspräsentation**
Ziele	Wissen über kulturelle Unterschiede und Besonderheiten einiger Regionen die durch die Lernenden repräsentiert sind zu bekommen und weiterzugeben.
Lernergebnis	Verwendet bestimmende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktionen bei der Interaktion mit anderen
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 120 Minuten + Vorbereitungsarbeit für Lernende* Teil 1 Die Lernenden bereiten eine kurze Präsentation vor (10-15 Minuten) über ausgewählte Aspekte von interkultureller Geschäftskommunikation (bevorzugter Weise über ihre eigene Kultur). Sie können sich auf Hofstedes´s Klassifizierung sowie auf einige praktische Aspekte mit Bezug zu Geschäftsbeziehungen (Pünktlichkeit, Meetings organisieren, Dresscode, Grüßen, Haltungen in Beziehungen, Umgang mit Aufgaben, Unterhaltung, etc…) beziehen. Teil 2 Die Lernenden machen Präsentationen für die anderen Lernenden. Sie sollten darauf vorbereitet sein Fragen zu beantworten.
links / Material	PowerPoint oder jegliche andere Software, Laptop, Beamer. Website: http://geert-hofstede.com

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Musikspiel**
Ziele	Das Wissen der Teilnehmer/innen über unterschiedliche Kulturen bereichern
Lernergebnis	Erkennt kulturelle Besonderheiten der ethischen Hauptgruppen, die in der Gesellschaft der er/sie angehört vertreten sind
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Teilnehmer/innen suchen Lieder die für eine migrantische Gruppe die in ihrer Kultur vertreten ist, typisch sind und lernen so viele Wörter und Ausdrücke wie sie können, indem sie eine Übersetzungsapp, sowie Google Übersetzer oder andere, verwenden. * abhängig vom Niveau des Vertrauens unter den Teilnehmer/innen können Freiwillige zum Singen und Tanzen des Liedes vor der großen Gruppe gefragt werden
links / Material	Computer mit einer Internet Verbindung

Methodentitel	**Vorurteils Quiz**
Ziele	Ein Bewusstsein über erste Eindrücke und Vorurteile schaffen. Kann auch als Einführungsübung verwendet werden.
Lernergebnis	Verwendet bestimmende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktionen bei der Interaktion mit anderen. Diese Methode könnte auch bei Lernergebnis verwendet werden: Evaluiert wie der Einfluss von anderen eigene Entscheidungen beeinflusst und umgekehrt; übt konstruktive

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Kritik an den Kernaspekten der erzielten Ergebnisse eines Teams/einer Gruppe und umgekehrt
Beschreibung	Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30-*90 Minuten* Jede/r Teilnehmer/in bekommt ein Arbeitsblatt vom/von der Trainer/in. Sie schreiben ihren Namen am oberen Ende des Arbeitsblattes. Dann wird das Arbeitsblatt dem/der Teilnehmer/in auf der rechten Seite weitergegeben. Diese/r Teilnehmer/in wird die Antwort auf die Frage die der/die Trainer/in über die Person, die ihren Namen am oberen Ende des Arbeitsblattes niedergeschrieben hat, schreiben. Das geht so weiter bis das Arbeitsblatt wieder bei der Person ist, die ihren Namen am oberen Ende des Arbeitsblattes geschrieben hat. Die Fragen: 1. Wie alt sind sie? 2. Welche Funktion haben sie? 3. Wo leben sie? 4. Welche Hobbies haben sie? 5. Welche Art von Sport mögen sie? 6. Was ist ihr Lieblingsfernsehprogramm? 7. Was ist ihre Lieblingsmusik? 8. Was ist ihr Lieblingsurlaub? 9. Wie leben sie? (Haus, Apartment, Bootshaus…?) 10. Wie viele Kinder haben sie? 11. Welche Zeitungen haben sie? 12. Welchen Transportweg verwenden sie um zur Arbeit zu kommen? 13. Was ist ihr Lieblingsessen?

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	14. Welches Haustier haben sie? 15. Wo wird diese Person in 5 Jahren sein? 16. Was macht diese Person in ihrer Freizeit? 17. Was ist ihr Lieblingsland für die Ferien? 18. Welche Art von Büchern bevorzugt diese Person? 19. Was ist ihr Lieblingssänger/Künstler? 20. Was würde diese Person als Lebensunterhalt tun, wenn sie nicht in ihrem jetzigen Job wäre?
links / Material	Arbeitsblätter

Methodentitel	**Kompetenz Versteigerung**
Ziele	Lernt welche Fähigkeiten, Kompetenzen und persönliche Nutzen für ihn/sie am wichtigsten sind in Bezug auf Unternehmertun und lernt Verhandlungskompetenzen mit Kolleg/innen
Lernergebnis	Verwendet bestimmende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktionen bei der Interaktion mit anderen.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 45-60 Minuten* Jedem/r Teilnehmer/in wird ein unterschiedlicher Betrag an Geld gegeben und er/sie wird vom Versteigerer (Trainer/in) dazu ermutigt ein Angebot für die Kompetenzen, Fertigkeiten und Vorteile, die sie selbst für sich in der Kompetenz-Identifikation Übung identifiziert haben, zu machen. Der Versteigerer wird die

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Kompetenzen versteigern und sie zu Höchstbieterpreis verkaufen. Zur Halbzeit wird den Teilnehmer/innen die Gelegenheit geboten zu verhandeln und ihr Geld zusammenzulegen um andere Anbieter zu überbieten. Am Ende der Übung wird die Gruppe den Prozess analysieren und eingehend damit auseinandersetzen wie es sich angefühlt hat.
links / Material	Flipchart und Stifte Falsches Geld

Methodentitel	**Interkultureller Kalender**
Ziele	Sich über kulturelle Unterschiede in Bezug auf Arbeitszeit, Ferien und Festlichkeiten in verschiedenen Ländern bewusst werden.
Lernergebnis	Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen und/oder potentiellen Kund/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung dem Erreichen der Ziele; Erkennt kulturelle Besonderheiten der ethischen Hauptgruppen, die in der Gesellschaft der er angehört, repräsentiert werden
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Teil 1 – Die Lernenden arbeiten in Gruppen, bevorzugter Weise aus unterschiedlichen Ländern (indem sie unterschiedliche Kulturen repräsentieren). Sie müssen einen Kalender vorbereiten, indem sie die wichtigsten Bank- und religiösen Feiertage in ihren Ländern inkludieren.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Teil 2 – Die Lernenden entwerfen einen Zeitplan (inklusive Bürostunden / Geschäftszeiten, Pausen, Siesta, etc. und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zeitzonen). Sie ziehen daraus Schlüsse für die besten Kommunikationsmethoden/Maßnahmen. Sie präsentieren diese dem Rest der Gruppe. Alternativ: Wenn die Lernenden vom selben kulturellen Hintergrund kommen, können sie einen Kalender auf Basis von Informationen aus dem Internet entwickeln.
links / Material	Das Internet

Methodentitel	**Verloren in Hongkong**
Lernergebnis	Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen und/oder potentiellen Kund/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung dem Erreichen der Ziele; Übt konstruktive Kritik gegenüber den Schlüsselaspekten der von einem Team/einer Gruppe erreichten Ergebnisse und umgekehrt Geht Probleme in einer systemischen Art und Weise, durch die Lösung von praktischen Fällen, an Lernt von Fehlern und Misserfolgen indem er/sie alternative Wege, die zur Lösung eines Problems/einer Situation verwendet werden können, identifiziert
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Arrangiere Tische mit 4 Sesseln und lege die notwendigen Materialien auf jedem Tisch auf Die Anzahl der Tische hängt von der Anzahl von vierer Gruppen ab Anweisungen: (Lese diese laut vor) Stelle dir vor du wachst in Hong Kong auf. Du kannst niemanden verstehen, du kennst niemanden, du weißt nicht wo du bist und du hast einen sehr

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	schweren Koffer mit dir. Du kannst bis zu 3 Produkte mit dir tragen. Wähle zusammen mit der Gruppe, die 3 Produkte aus, die du mitnehmen wirst. Die ganze Gruppe muss einverstanden sein und du musst erklären, warum du die Produkte wählst. Nach 10 Minuten, werden die Gruppen sich mit dem Erklären warum sie bestimmte Produkte gewählt haben abwechseln. Klebe die Karten jeder Gruppe auf das Flipchart, die Karten der zweiten Gruppe unter die Karten der ersten Gruppe und so weiter. Am Ende wirst du eine Liste sehen von allen Wahlen/Entscheidungen die gemacht wurden. Gib jeder Gruppe 3 Minuten um ihre Gepäckswahl zu erklären, und dann 10 kollektive Minuten um die ganze Diskussion zusammenzufassen.
links / Material	•Tisch •Marker •Sessel •Flipchart Papier •Präsentationskarten •Klebeband

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Was macht eine effektive Präsentation aus?**
Ziele	10 Tipps für eine effektive Präsentation
Lernergebnis	Präsentiert anderen eigene Ideen, Kompetenzen und Produkte effektiv und erfolgreich
Beschreibung	In kleinen Gruppen reden die Teilnehmer/innen über eine fehlgeschlagene Präsentation sprechen. Was muss passierten damit eine Präsentation daneben geht? Danach reden die Teilnehmer/innen über die 10 Tipps für eine effektive Präsentation (siehe unten). Eine andere Möglichkeit ist es diese Übung nach einer Präsentation zu machen, so dass alle Teilnehmer/innen sich dem Thema bewusst sind. In kleinen Gruppen können sie selbst 10 Tipps für eine effektive Präsentation erstellen und diese im Plenum diskutieren und mit einer gemeinsamen Lösung aufkommen. Am Ende vergleiche diese mit den 10 Tipps unten.
links / Material	10 Tipps: 1. Zeige deine Leidenschaft und schaffe eine Verbindung mit den Zuhörern – Es ist schwer sich zu entspannen und du selbst zu sein wenn du nervös bist. 2. Fokussiere auf die Bedarfe deiner Zuhörer – Deine Präsentation muss darum herum aufgebaut sein, was deine Zuhörer/innen aus deiner Präsentation herausbekommen werden. 3. Halte es einfach: Konzentriere dich auf deine Schlüsselbotschaft – Wenn du deine Präsentation planst, sollst du immer diese Frage im Kopf haben: Was ist die Schlüsselbotschaft (oder 3 Schlüsselpunkte) für meine Zuhörer/innen zum Mitnehmen? 4. Lächele und halte Augenkontakt mit deinen Zuhörer/innen – Das hört sich sehr leicht an, aber überraschenderweise scheitern sehr viele Präsentator/innen das zu tun 5. Beginne kräftig – Der Anfang deiner Präsentation ist ausschlaggebend. Du musst die Aufmerksamkeit

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	deiner Zuhörer/innen packen und diese halten 6. Erinnere dich an die 10-20-30 Regel für Diashows – Zeige nicht mehr als 10 Dias, Dauere nicht mehr als 20 Minuten und verwende eine Schrittgröße nicht weniger als 30 Punkte. 7. Erzähle Geschichten – Menschen sind sehr empfänglich dafür auf Geschichten einzugehen 8. Verwende deine Stimme effektiv 9. Verwende auch deinen Körper – Es wird geschätzt, dass mehr als drei Viertel der Kommunikation non-verbal ist 10. Entspanne, Atme und Genieße – Wenn du es schwierig findest zu präsentieren, kann es schwierig sein ruhig und entspannt dabei zu sein http://www.skillsyouneed.com/present/presentation-tips.html#ixzz3rf5rG8pG TED Gespräch Link: Wie du in deinem TED Gespräch smart klingen kannst: https://www.youtube.com/watch?v=8S0FDjFBj8o.

Methodentitel	**Einfach zuhören**
Ziele	Fördert die Kompetenz zuzuhören. Zuhören ist ein unglaublich wichtiger Teil der Kommunikation, und eine Kompetenz die Menschen oft ignorieren. Diese Aktivität zeigt auch wie man mit einem Geist zuhört.
Lernergebnis	Präsentiert anderen eigene Ideen, Kompetenzen und Produkte effektiv und erfolgreich
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode:* 0<30 Minuten Das ist eine Aktivität die Teilnehmer/innen dazu ermutigt darüber zu kommunizieren wie sie sich zu einem

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	bestimmten Thema fühlen. Die Personen kommen in Paaren zusammen und ein/e Teilnehmer/in spricht über seine Meinungen. Ihr/Sein Partner hört zu ohne zu sprechen, und fasst dann ohne Widerlegung das, was gesagt wurde, zusammen. Anweisungen 1. Lasse deine Gruppe in Paaren zusammenkommen. 2. Gib jedem Team acht Indexkarten. 3. Ein Partner wird blind eine Karte auswählen und dann für 3 Minuten darüber sprechen wie er/sie sich zu einem bestimmten Thema fühlt. Während er/sie spricht, kann die andere Person nicht sprechen – ihr Ziel ist es zuzuhören. 4. Nach drei Minuten hat der Zuhörer eine Minute das, was ihr Partner gesagt hat, zusammenzufassen. Sie können nicht debattieren, zustimmen oder anderer Meinung sein – nur zusammenfassen. 5. Danach werden die Rollen getauscht, und der Prozess startet von vorne. Nacharbeit Sprich mit deinen Gruppenmitgliedern darüber, wie du dich bei der Übung gefühlt hast. Ziehe diese Fragen in Betracht: - Wie haben sich die Sprecher gefühlt in Bezug auf die Fähigkeit ihres Partners mit einem offenen Geist zuzuhören? Hat die Körpersprache ihres Partners kommuniziert wie sie sich zu dem Gesagten gefühlt haben? - Wie haben sich die Zuhörer dabei gefühlt nichts über ihre eigenen Sichtweisen und Themen sagen zu können? Wie gut ist es ihnen gelungen einen offenen Geist zu bewahren? Wie gut haben sie zugehört? - Wie gut haben die zuhörenden Partner die Meinungen der Sprecher zusammengefasst? Wurden sie besser mit der fortschreitenden Übung? - Wie können sie die Lehre von dieser Übung in der Arbeit / im gesellschaftlichen Leben verwenden?
links / Material	- Idealerweise eine gerade Anzahl an Teammitgliedern - Acht Indexkarten für jedes zweier Team. Jede Karte sollte ein Thema beinhalten - Eine privater Raum

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Prezi**
Ziele	Fähig sein anderen Menschen eigene Ideen zu präsentieren
Lernergebnis	Präsentiert anderen eigene Ideen, Kompetenzen und Produkte effektiv und erfolgreich
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30*>90 Minuten Eine Präsentation kreieren: Die Vorbereitung ist wesentlich für eine gute Präsentation. Wenn man eine Präsentation hält, werden bestimmte Schlüsselwörter verwendet, um die unterschiedliche Phasen auszuschildern. Es ist eine gute Idee diese auswendig zu lernen und zu üben, diese zu verwenden, so dass sie während einer Präsentation leicht ins Gedächtnis gerufen werden können. Am Anfang der Präsentation: Guten Morgen/Guten Nachmittag verehrte Damen und Herren Das Thema meiner Präsentation heute ist … Worüber ich heute sprechen werde ist… Warum du diese Präsentation gibst… Der Zweck dieser Präsentation ist… Das ist wichtig weil… Mein Ziel ist es zu… Die wichtigsten Punkte darlegen • Die wichtigsten Punkte über die ich sprechen werde sind: ◊ Erstens, ◊ Zweitens, ◊ Als nächstes, ◊ Letztendlich … werden wir auf das schauen… Den ersten Punkt einführen • Lass uns beginnen mit … Graphiken, Folien, Dias, etc. zeigen

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

• Ich möchte dies illustrieren indem ich dir … zeige

Zum nächsten Punkt weitergehen

• Lass uns jetzt weitergehen / Wir werden jetzt weitergehen…

Mehr Details geben

• Ich möchte diesen Aspekt/dieses Problem/diesen Punkt etwas ausdehnen …
• Lass mich das ausführen / Ich werde das ausführen...
• Möchten sie; dass ich das ausdehne/ausführe?

Wechseln wir zu einem anderen Thema

• Ich möchte mich etwas komplett anderem zuwenden …

Auf etwas Bezug nehmen das vom Thema abweicht

• Ich möchte hier etwas vom Thema abweichen und nur erwähnen…

Zurückbeziehen auf einen früheren Punkt

• Ich werde zurückgehen zu dem was ich vorher über gesagt habe…

Die Hauptpunkte zusammenfassen oder wiederholen

• Ich möchte die wichtigsten Punkte meiner Präsentation rekapitulieren:
◊ Zuerst habe ich abgedeckt…
◊ Dann haben wir über gesprochen…
◊ Schließlich haben wir geschaut auf…
• Ich möchte nun die hauptsächlichen Punkte zusammenfassen, diese waren:
◊ Zuerst ...
◊ Zweitens,
◊ Drittens,

Schlussfolgerung

• Ich werde abschließen mit …
◊ Zuerst ...
◊ Zweitens,

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	◊ Drittens, • Zum Abschluss, lass mich … ◊ Zuerst ... ◊ Zweitens, ◊ Drittens, Fragen • Jetzt möchte ich sie dazu einladen jegliche Fragen die sie haben mögen zu stellen. • Haben sie irgendwelche Fragen?
links / Material	Laptop, www.prezi.com

Methodentitel	**Das Augenverbinden Spiel**
Ziele	Verbessert die Kommunikations- und Zuhör- Kompetenzen und baut Vertrauen zwischen den Partnern auf.
Lernergebnis	Präsentiert anderen eigene Ideen, Kompetenzen und Produkte effektiv und erfolgreich
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode:* 30 Minuten In dieser Aktivität müssen sich die Teilnehmer/innen mit Augenbinden auf ihre Partner verlassen um erfolgreich durch einen “Angriffs – Verlauf” zu navigieren. 1. Verteile Möbel und Objekte im Raum bevor die Aktivität beginnt. Dein Verlauf sollte herausfordernd sein, aber doch sicher um herum zu navigieren. 2. Bringe Team Mitglieder in Paare und fordere sie auf, an einem Ende des Raumes zu stehen. 3. Eine Person eines jeden Paares sollte die Augen verbunden haben. 4. Die sehenden Personen müssen ihre Partner durch den Raum führen und Anweisungen geben um ihnen zu helfen, die Hindernisse zu überwinden. 5. Wenn jedes Team die andere Seite des Raumes erreicht hat, sollten die Partner die Rollen tauschen

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	und dann die Übung wiederholen. 6. Um diese Übung attraktiver zu machen, kannst du die Lernenden mit den verbundenen Augen zur Schokolade führen. 7. Du könntest es auch herausfordernder machen indem du eine Zeit für die Übung festlegst und nachweist, wie lange es für jedes Paar dauerte. Hinweis für den/die Trainer/in: Sprich mit der Gruppe nach der Übung. Berücksichtige diese Fragen: • Wie mussten die Teilnehmer/innen unterschiedlich kommunizieren um ihre Partner zu führen? • Wie haben sich ihre Zuhör – Kompetenzen verändert und angepasst als sie die Augen verbunden hatten?
links / Material	• Diese Übung funktioniert gut für jede Gruppengröße. • Genug Augenbinden für die Hälfte der Teilnehmer/innen. • Ein großer privater Raum. • Möbel und andere Gegenstände.

Methodentitel	**Versorgungskette**
Ziele	Eine imaginäre Versorgungskette für ein spezielles Produkt etablieren, unterschiedliche Rollen annehmen und verhandeln
Lernergebnis	Präsentiert anderen eigene Ideen, Produkte und Kompetenzen effektiv und erfolgreich Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen und/oder potentiellen Kund/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung der Erreichung der Ziele Wendet bestimmende Techniken durch verbale, stimmliche und visuelle Kommunikationsaktionen bei der Interaktion mit anderen an
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode:* <30 Minuten

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Die Lernenden arbeiten in Gruppen von 4-5 Personen. Sie wählen ein Produkt aus ihrer Umgebung. Sie probieren ein Schema einer Versorgungskette zu zeichnen, indem sie ihre Rolle in dieser Kette definieren. Die Kette muss vollständig sein, angefangen von der Produktion zum endgültigen Verkauf. Sie müssen ihre Rollen identifizieren (Hersteller, Mittelmann, Großhändler, Geschäftsassistent). Wenn jemand eine bestimmte Rolle nicht annehmen will, müssen sie verhandeln – alle Rollen müssen angenommen werden. Sie präsentieren ihre Lösung dem Rest der Gruppe.
links / Material	• Diese Übung funktioniert gut mit jeder Gruppengröße Papierblätter Marker

Methodentitel	**Verloren am Mond**
Ziele	- Die Effektivität von individuellem und kollektivem Entscheidungstreffen vergleichen - Zeigen dass das Funktionieren der Gruppe direkt von den Arbeitsmethoden der Gruppenmitglieder abhängt, indem die die Art und Weise des Entscheidungstreffen durch Wahl oder Konsens verglichen werden - Zeigen dass gut kontrollierter Konflikt die Kreativität anregt - Einer Gruppe lehren dass ihr eigenes Potential um Effizienz zu steigern nicht unterschätzt werden sollte
Lernergebnis	Evaluiert wie der Einfluss anderer eigene Entscheidungen beeinflusst und umgekehrt
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 2.5 Stunden*

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Die Übung findet in 4 Phasen statt:

1. Individuelle Rangliste (ungefähr 10 Minuten)

Jede/r Teilnehmer/in, füllt eine Kopie des Entscheidungsblattes aus, nachdem er/sie ein Blatt mit Anweisungen erhalten hat. In dieser Phase ist kein Austausch unter den Teilnehmer/innen erlaubt.

3. Gruppen Rangordnung (45 bis 60 Minuten)

Teilnehmer/innen halten ein Treffen ab, um eine Klassenrangordung der selben Personen in Subgruppen von 5 bis 6 Personen zu bestimmen.
Subgruppen können unterschiedliche Leitlinien gegeben werden, indem sie eingeladen werden, ihre Entscheidungen in unterschiedlicher Art und Weise zu treffen, zum Beispiel, die einen zur Mehrheitsabstimmung, die anderen zum Konsensus: alle Teilnehmer/innen müssen zustimmen, einer von ihnen könnte die Gruppe blockieren wenn es als notwendig gehalten wird. In diesem Fall, passe die Anweisungen die im Anweisungsblatt gegeben sind an!

4. Ranglisten Vergleich

Wenn die Gruppen Ranglisten in jeder Subgruppe komplett sind, gibt der/die Trainer/in den Teilnehmer/innen die Klassifizierung die von der NASA bereit gestellt wird und fordert sie auf,
in die entsprechenden Kästchen auf ihren Entscheidungsblättern zu transkribieren. Er stellt den Teilnehmer/innen die Kriterien, nach welchen die Expert/innen ihre Ranglisten erstellen, zur Verfügung. Teilnehmer/innen werden dann ihre Punkt – Unterschiede berechnen/kalkulieren: der Unterschied für jeden Gegenstand in absolutem Wert zwischen ihren Ranglisten und der NASA. Die Summe der individuellen

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Unterschiede macht ihr Ergebnis aus.

Sie gehen in derselben Weise vor indem die kollektiven Ergebnisse einer jeden Untergruppe zu denen der NASA verglichen werden.

Es könnte dann verglichen werden:

- Die besten Ergebnisse
- Der Unterschied zwischen Gruppenergebnis und individuellem Ergebnis
- Der Unterschied zwischen den Gruppen, gemäß ihrer spezifischen Richtlinien/Leitlinien (Mehrheit oder Konsensus)

4. Verwertung (1 Stunde)

- Gruppen Handlungen

Hat die Untergruppe einen Plan gemacht? (Zum Beispiel: wesentliche Elemente, nützlich, unnützlich, …).

Hat jede/r Teilnehmer/in eine Gelegenheit gehabt zu sprechen?

Hat jede/r Teilnehmer/in den Vorschlägen von anderen zugehört, oder haben sie probiert ihre eigene Liste aufzudrängen?

Gab es irgendwelche Zeichen von Führung, Konflikt oder Gruppierungen innerhalb der Subgruppen?

Wie lange hat es für unterschiedliche Entscheidungen gebraucht?

Haben einige Subgruppen Entscheidungsverfahren sowie Mehrheitsregel/Vorschrift, beidseitiges/wechselseitiges Zugeständnis oder Gelegenheit?

Wie lange hat es gedauert unterschiedliche Entscheidungen zu treffen?

Wie kreativ ward ihr?

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

- Individuelle und kollektive Entscheidungen.

Hat jede/r Teilnehmer/in das Gefühl ihre eigene Wahl erklärt haben zu können?

Oder hast du das Gefühl die Entscheidung anderer zu erdulden?

Was veranlasst sie die Klassifizierung zu ändern?

Welche Konklusionen können aus dem Vergleich zwischen individuellen Ergebnissen und Gruppenergebnissen gezogen werden?

In den meisten Fällen bekommt die Untergruppe bessere Ergebnisse als die, die sie bilden. Das ist bedingt durch die Eliminierung von Fehlern durch den Austausch von Wissen zwischen den Teilnehmer/innen und der kreativen Gruppe, die einen originellen Weg finden, um bestimmte Elemente zu verwenden.

Was hilft dabei die richtige Entscheidung zu treffen?

Es passiert sehr oft, dass das keine technische Expertise im Raum ist. In der Tat, die Auswahl von fünfzehn Objekten um die zwei Hauptziele zu erreichen – überleben und bewegen – hängt weniger von technischem Wissen ab, als von der Arte und Weise, wie diese zwei Ziele klar wahrgenommen und ausgedrückt werden. Das kreative Denken, das jeder durch das Verwenden der unerwarteter Weise verfügbaren Objekte in einem neuen Kontext verwenden kann, ist auch ein Erfolgsfaktor. Beobachte, dass das kollektive Ergebnis generell besser ist, wenn die Art und Weise der Entscheidungstreffung die Verwendung aller Gruppenressourcen ermöglicht; in diesem Sinne gibt die konsensuelle Art und Weise der Entscheidungsfindung zum Beispiel bessere Ergebnisse in allen Wegen der Mehrheitsentscheidung.

Mit Hilfe von Beobachtern in jeder Untergruppe wird es möglich sein, die Analyse zu verfeinern und eine Vielzahl von Reflexionen und Konditionen für die Effektivität der Gruppe zu skizzieren.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Stelle dir vor …

Dein Raumschiff ist gerade auf der beleuchteten Oberfläche des Mondes sturzgelandet. Geplant war ein Rendezvous mit einem Mutterschiff 200 Meilen weit weg, also auf der beleuchteten Seite des Mondes, aber die rauhe Landung hat dein Schiff ruiniert und die gesamte Ausrüstung an Board kaputt gemacht, bis auf die 15 Gegenstände die unten aufgelistet sind.

Das Überleben deiner Besatzung hängt vom Erreichen des Mutterschiffes ab, deshalb musst du die wichtigsten verfügbaren Gegenstände für den 200 Meilen Trip auswählen. Es ist deine Aufgabe die 15 Gegenstände in eine Rangliste zu stellen, je nach ihrer Wichtigkeit der Gruppe das Überleben bei der 200 Meilen Reise zum Mutterschiff zu ermöglichen.

1. **Individuelle Arbeit**

In der Kolumne mit dem Titel “Deine Rangliste”, bringe die Nummer 1 bei dem wichtigsten Gegenstand an, dann Nummer 2 beim zweitwichtigsten Gegenstand, und so weiter zu Nummer 15, am wenigsten wichtig. Du hast 10 Minuten um das Entscheidungsblatt auszufüllen.

2. **Gruppenarbeit**

Deine Aufgabe ist es einen Konsensus in der Rangliste der 15 Gegenstände zu erreichen, der dazu gebraucht wird, die Reise zum Mutterschiff 200 Meilen weg zu unternehmen.

Das heißt, dass die Ranglistung für jeden der 15 Gegenstände von jedem der Gruppenmitglieder gutgeheißen wird, bevor sie Teil der Gruppenentscheidung wird. Hier sind einige Leitlinien zur Erreichung des Konsensus:

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	1. Beharre nicht stur auf deinem Standpunkt nur weil es deiner ist. Höhre den Gruppenmitgliedern zu und sei willig, deine Sichtweisen zu verändern auf Basis von Begründung und Logik. 2. Auf der anderen Seite, überlege es dir nicht anders einfach nur um Unstimmigkeiten zu verhindern. Finde Meinungsverschiedenheiten heraus und probiere jedes Mitglied in den Entscheidungsfindungsprozess zu involvieren. Umso mehr Information du hast, umso höher ist deine Chance eine gute Entscheidung zu treffen. 3. Vermeide solche Techniken wie Mehrheitswahl, Mittelwertbildung, Münzen werfen und verhandeln. Nachdem die Gruppe einen Konsensus zur Ranglistung der 15 Gegenstände gefunden hat, fülle die Gruppen-Ranglisten Kolumne unten ein. Du hast 45 Minuten um diese Phase der Übung zu komplettieren.
links / Material	Papier und Stifte und genug Platz um in Subgruppen zu arbeiten Liste (siehe unten)

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Gegenstand	Einzel	Gruppe	Lösung
Erste-Hilfe-Koffer mit Injektionsnadeln			
Fallschirmseide			
Fünf Gallonen Wasser			
Fünfzig Fuß Nylonseil			
Kocher			
Lebensmittelkonzentrat			
Magnetkompass			
Mit Sonnenenergie angetriebener UKW-Sender/-Empfänger			
Sich selbst aufblasendes Lebensrettungsfloß			
Signalleuchtkugeln			
Stellar-Atlas (Mondkonstellation)			
Streichhölzer			
Trockenmilch			
Zwei 0,45 Kal. Pistolen			
Zwei 100-Pfund-Tanks Sauerstoff			
Ergebnisse:			

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Nasa Lösung

Gegenstand	Nasa-Lösung	Einzel	Abw. Einzel	Gruppe	Abw. Gruppe	Fehler-punkte
Erste-Hilfe-Koffer mit Injektionsnadeln	7					
Fallschirmseide	8					
Fünf Gallonen Wasser	2					
Fünfzig Fuß Nylonseil	6					
Kocher	13					
Lebensmittelkonzentrat	4					
Magnetkompass	14					
Mit Sonnenenergie angetriebener UKW-Sender/-Empfänger	5					
Sich selbst aufblasendes Lebensrettungsfloß	9					
Signalleuchtkugeln	10					
Stellar-Atlas (Mondkonstellation)	3					
Streichhölzer	15					
Trockenmilch	12					
Zwei 0,45 Kal. Pistolen	11					
Zwei 100-Pfund-Tanks Sauerstoff	1					
Ergebnisse:						

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Teampotential**
Ziele	Sich des Teampotentials und der Möglichkeiten, die eine gemeinsame Bemühung bringen kann, bewusst werden.
Lernergebnis	Evaluiert wie andere eigene Entscheidungen beeinflussen und umgekehrt Übt konstruktive Kritik gegenüber den Kernaspekten der von einer Gruppe/einem Team erreichten Ergebnisse und umgekehrt Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen und/oder potentiellen Kund/innen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung der Erreichung der Ergebnisse
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Teil 1 - Die Lernenden arbeiten in vierer Gruppen. Sie zeichnen einen großen Kreis auf ein Blatt Papier und dann kleine Kreise mit einigen gemeinsamen Bereichen. Dann schreiben sie die Eigenschaften nieder die einzigartig für sie sind und jene, die einige der Gruppenmitglieder teilen. Sie denken darüber nach, wie sie zum Teampotential beitragen können und wie das Team durch ihre eigenen einzigartigen Eigenschaften stärker werden kann. Teil 2 - Die Lernenden denken an eine Service das sie leisten könnten, oder ein Produkt, das sie entwickeln könnten. Sie probieren, ihre individuellen Besonderheiten, die zu diesem bestimmten Produkt / Service beitragen können, auszuwählen. Teil 3 - Sie präsentieren der Gruppe die Ideen und bekommen Feedback. Sie geben auch den anderen Gruppen Feedback.
links / Material	Große Papierblätter Marker

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Lob, Kritik, Feedback**
Ziele	Teilnehmer/innen helfen, den Unterschied zwischen Kritik, Lob und Feedback festzustellen – sowohl wie man es gibt, als auch wie man es empfängt.
Lernergebnis	Übt konstruktive Kritik gegenüber Kernaspekten der von einer Gruppe/einem Team erreichten Ergebnisse und umgekehrt
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode:<30 Minuten* Diskutiere den Unterschied zwischen Lob, Kritik und Feedback und frage Teilnehmer/innen nach Beispielen für jedes. • Lob: ein Ausdruck für Zustimmung • Kritik: ein Ausdruck für Missbilligung auf Basis von wahrgenommenen Fehlern oder Defekten/Verschulden • Feedback: Information über die Ausführung der Aufgabe einer Person – in erster Linie verwendet als Basis für Verbesserung Teile die Gruppe in Paare. Lese die folgenden Aussagen – eine nach der anderen – laut vor. Es wird vorgeschlagen, dass der/die Trainer/in unterschiedliche Stimmtöne verwendet, um den Teilnehmer/innen wirklich zu helfen, die beabsichtigten Bedeutungen eines Satzes zu unterscheiden (die, übrigens, sicher variieren). Gib jedem Paar nach jeder Aussage 10 Sekunden um zu entscheiden, ob die Aussage Kritik, Lob oder Feedback ist. Jemand von jedem Team sollte die Karte, die die kollektive Entscheidung repräsentiert, nach oben halten. 1. Mr. Jones sagte mir, wie sehr er deine „Danke – Notiz“ nach dem Vorstellungsgespräch geschätzt hat. Er dachte es war ein toller persönlicher Touch. 2. Dein Schreibtisch ist so ein Chaos. Bist du sicher dass du nicht probierst dein eigenes Papier anzupflanzen?

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	3. Ich habe bemerkt, dass du die letzten Tage spät hereingekommen bist. 4. Wie oft muss ich dir sagen wie man diese Dokumente ausfüllen muss? 5. Du schaust heute toll aus. 6. Es würde für mich besser funktionieren, wenn ich meine Version der Geschichte laut erzählen könnte, bevor jemand Fragen stellt. 7. Ich bin diese Woche viel besser geworden. 8. Ich fand es schwierig dieses Resümee zusammenzufassen, weil es durcheinander war. 9. Mir war es viel lieber als wir die Projekte aussuchen konnten, anstatt einfach einem zugeteilt zu werden. Diskutiere in der größeren Gruppe unterschiedliche Möglichkeiten wie Menschen unterschiedlich zu Lob, Kritik und Feedback reagieren könnten. Es ist unvermeidlich, dass wir alle Kritik irgendwann im Job empfangen, und die Art und Weise wie wir antworten, kann unsere eigene Haltung, und die Haltung derer mit denen wir arbeiten, beeinflussen. Diskutiere mit der Gruppe darüber wie sie persönlich unterschiedlich auf Lob vs. Feedback vs. Kritik reagieren. Schlussfolgerungen Nutze die Gelegenheit um die die Art und Weise, wie die obigen Aussagen gemacht wurden, neu zu formulieren. Wie könnte die Neuformulierung zu einer anderen Antwort oder Reaktion führen? Wenn du eine Regel darüber wie du gerne Feedback oder Kritik empfangen möchtest, machen würdest, was würde diese Regel sein? Zusätzliche Aktivität: Wie fühlst du dich wenn andere die Arbeit, die du tust, kritisieren? Kannst du anders auf Feedback antworten? Denke an eine Zeit als du jemand anderen kritisiert hast. Was ist passiert? Wie hat sich diese Situation letztlich angefühlt?
links / Material	Ein Satz von “Lob I Kritik I Feedback “ Karten für jede Gruppe.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Kartenstücke**
Ziele	Zeigt Teammitgliedern andere Perspektiven. Baut Kommunikations- und Verhandlungskompetenzen auf und hilft Empathie zu entwickeln.
Lernergebnis	Übt konstruktive Kritik gegenüber Kernaspekten der von einer Gruppe/einem Team erreichten Ergebnisse und umgekehrt.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: <30 Min* Bei dieser Übung tauschen Teammitglieder untereinander Stücke von Spielkarten aus um ganze Karten zusammenzubringen. Anweisungen: 1. Schneide jede Spielkarte diagonal in die Hälfte, dann noch einmal diagonal in die Hälfte, so dass du vier dreieckige Stücke für jede Karte hast. Mixe alle Stücke zusammen und gib die gleiche Anzahl von Karten in so viele Kuverts als du Gruppen hast. 2. Teile die Personen in vierer Teams auf. Du brauchst zumindest vier Teams. Wenn du zuwenig Leute hast, funktioniert es auch mit zweier Teams. 3. Gib jedem Team ein Kuvert mit Spielkartenstücken. 4. Jedes Team hat drei Minuten um ihre Stücke auszusortieren, zu bestimmen welche es braucht um vollständige Karten zu machen, und eine Verhandlungs/Tausch - Strategie zu entwickeln. 5. Nach drei Minuten, erlaube es den Teams mit dem Tauschhandel für die Stücke zu beginnen. Personen können alleine oder kollektiv Tauschhandeln oder mit ihrem Team. Gib den Teams acht Minuten für den Tauschhandel. 6. Wenn die Zeit vorbei ist, dann zähle die vollständigen Karten jedes Teams. Das Team mit den meisten Karten, gewinnt die Runde. Nachbereitung: Frage deine Teammitglieder nach der Aktivität über Strategien nachzudenken die sie verwendet haben. Berücksichtige diese Fragen: • Welche Verhandlungsstrategien haben funktioniert? Welche nicht?

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	• Was hätten sie besser machen können? • Welche anderen Kompetenzen, so wie aktives Zuhören oder Empathie, hätten sie verwenden sollen?
links / Material	Genug Leute für zumindest drei Zweierteams. Spielkarten – verwende zwischen vier und sechs für jede Person. Einen privaten Raum.

Methodentitel	**Die Sandwich Methode**
Ziele	Übt konstruktive Kritik Die Analogie mit einem Sandwich wird gemacht weil die Kritik zwischen einem Anfang und einem Ende eingekeilt wird.
Lernergebnis	Übt konstruktive Kritik an den Kernaspekten der durch ein Team/eine Gruppe erreichten Ergebnisse und umgekehrt.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30 Minuten* Dein Feedback – Prozess wird in 3 Abschnitte heruntergebrochen: 1.Du startest damit, dass du dich auf die Stärken konzentrierst – Was du an dem besagten Gegenstand magst. 2.Dann brinst du die Kritik an – Dinge die du nicht mochtest, die Bereiche die verbessert werden sollten. 3. Zuletzt rundest du das Feedback ab mit (a) einer Widerholung der positiven Kommentare die du am Anfang gegeben hast und (b) den positiven Ergebnissen die erwartet werden können wenn auf die Kritik eingegangen wird.
links / Material	NA

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

EINHEIT 3 Kreatives und kritisches Denken

Methodentitel	**Fakt oder Meinung**
Ziele	Ermöglicht es Teilnehmer/innen zwischen Argumenten die auf Emotionen beruhen und Argumenten die auf Fakten beruhen zu unterscheiden.
Lernergebnis	Unterscheidet zwischen Argumenten die auf Emotionen beruhen und Argumenten die auf Fakten beruhen indem spezifische Beispiele bereitgestellt werden.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30 Minuten* Teile die Gruppe in Paare und fordere sie dazu auf, eine Zusammenstellung von Fragen zu beantworten und zu bestimmen, ob es Argumente sind die auf Emotionen oder auf Fakten beruhen. Für jede Antwort sollten die Teilnehmer/innen eine Erklärung für ihre Wahl geben.
links / Material	Fakt oder Meinung Kannst du Fakten immer von Meinungen unterscheiden? Das ist manchmal nicht so leicht. Probiere festzulegen ob sich diese Aussagen wie ein Fakt oder wie eine Meinung anhören, und diskutiere es mit einem/einer Kollegen/in. Um diese Übung zu auszuführen, brauchst du vertrauenswürdige Quellen. • Meine Mutter ist die beste Mutter auf der Erde. • Mein Vater ist größer als dein Vater. • Meine Telefonnummer ist schwierig auswendig zu lernen. • Der tiefste Teil des Ozeans ist 35,813 Fuß tief. • Hunde sind bessere Haustiere als Schildkröten. • Rauchen ist schlecht für deine Gesundheit. • Fünfundachtzig Prozent aller Lungenkrebs – Fälle in Europa sind durch Rauchen verursacht. • Einer von hundert europäischen Bürgern ist Farbenblind. • Zwei von zehn europäischen Bürgern sind langweilig. Du wirst wahrscheinlich einige der Aussagen leicht zu beurteilen finden, aber andere schwierig. Wenn du die Wahrhaftigkeit einer Aussage mit deiner/em Kollegen/in debattieren kannst, dann ist es wahrscheinlich eine Meinung!

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Treffe eine/n Unternehmer/in**
Ziele	Lernt über Unternehmergeist Lernt über die Umsetzung von Ideen und Visionen Bekommt Informationen über den Umgang mit Herausforderungen Entwickelt eine positives Image von Unternehmer/innen
Lernergebnis	Sammelt Information bevor Entscheidungen getroffen werden und wählt die wichtigste aus, um eine spezifische Situation zu lösen
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30-90 Min* Lade eine/n Unternehmer/in ein um mit der Gruppe über ihr Unternehmen zu sprechen. Der die Unternehmer/in sollte sein/ihr Unternehmen schon einige Jahre geführt haben und damit erfolgreich sein. Sie sollten dazu bereit sein offen über Herausforderungen, Budgets, Visionen und Erfahrungen zu sprechen. Mögliche Fragen: Wie hast du begonnen? Was war deine erste Idee? Was war/ist dein größter Erfolg? Welchen Herausforderungen bist du begegnet? Wie gehst du mit Misserfolg um? Welche Erfahrungen waren wesentlich für dich? Was ist Unternehmergeist für dich? Was würdest du den Teilnehmer/innen empfehlen, wenn sie darüber nachdenken ein/e Unternehmer/in zu sein?
links / Material	Im Unterrichtsaum erhältliches Material

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Wem kann man vertrauen?**
Ziele	Wählt die verlässlichsten Informationsquellen. Erklärt und argumentiert eine Wahl.
Lernergebnis	Sammelt Information bevor Entscheidungen getroffen werden und wählt die wichtigsten aus, um eine spezifische Situation zu lösen.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 1 Stunde* Nimm die folgenden Situationen zu Kenntnis, und spezifiziere jedes Mal ob die vorgeschlagenen Informationsquellen vertrauenswürdig erscheinen oder nicht. Erkläre deine Wahl. **1.** Du möchtest die notwendige Ausrüstung für die Installation eines Aquariums erwerben. a. Ein Dokument das du im Internet gefunden hast, das von einem Spezialitätengeschäft produziert wurde. b. Eine Fernsehdokumentation in der ein/e Experte/in für Aquarien Vorschläge für jene macht, die exotischen Fisch halten möchten. c. Deinen Freund Francois dessen Cousine jemanden kennt der ein Aquarium hat. **2.** Du suchst Information über AIDS a. Eine Fotokopie eines sehr interessanten Artikels, du weißt nicht aus welchem Magazin. b. Das Medizinbuch das deine Eltern seit 20 Jahren haben. c. Ein Artikel in einem Medizinjournal, das vom Vater deiner Freundin Beatrice, der ein Doktor ist, empfohlen wurde. **3.** Der “Ingenieurjob im Flugzeugbau” interessiert dich. Du möchtest die Vermittlung Statistik kennen lernen. a. Ein Report der vor kurzem in einem Businessmagazin veröffentlich wurde, der Statistiken in verschiedenen Feldern bietet. b. Deine Tante die sagt dass jeder weiß, dass es keinen Markt in diesem Bereich gibt. c. Das Interview eines Direktors einer Ingenieur-Privatschule, der sagt dass es Beschäftigung gibt für jene

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	die sich für diesen Beruf entscheiden. Nach einer Gruppendiskussion, verdeutliche die Punkte die beachtet werden müssen in Bezug auf verlässliche Informationsquelle.
links / Material	Papier und Stifte

Methodentitel	**Schneide den Kuchen**
Ziele	Diese Aktivität ist eine lustige und auch herausfordernde Möglichkeit ein Seminar zu beenden und zeigt auch die Bedeutung der Zusammenarbeit aller Teilnehmer/innen zu probieren, miteinander eine Lösung zu finden und ein Stück des Kuchens zu bekommen, indem kreatives Denken und Problemlösungstechniken angewendet werden.
Lernergebnis	Geht Probleme in einer systemischen Weise, durch die Lösung von praktischen Fällen an. Lernt von Fehlern und Misserfolgen und identifiziert alternative Wege die zur Lösung des Problems/der Situation verwendet werden könnten.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30 Minuten* Der/die Trainer/in bringt einen Kuchen um den Abschluss eines erfolgreichen Seminars zu feiern. Teilnehmer/innen können ihn nicht essen bevor sie ihn angeschnitten haben. Sie können nicht mehr als 3 Schnitte machen und sie müssen den Kuchen in acht Stücke teilen. Dazu haben sie fünf Minuten. Wenn die Lösung nach fünf Minuten nicht gefunden wurde, gib entweder jedem/r Teilnehmer/in eine zweite Chance, oder zeige die Antwort. Lösung: Schneide den Kuchen 2 mal am oberen Ende (einmal in jede Richtung) und einmal horizontal durch

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	die Mitte. Nachdem die Lösung gefunden wurde, können mehr Schnitte hinzugefügt werden je nach der Gesamtzahl der Teilnehmer/innen im Unterrichtsraum.
links / Material	Ein Kuchen und ein Kuchenmesser

Methodentitel	**Mindmapping**
Ziele	Denkt kreatives und kritische Löst Probleme in einer systemischen Art und Weise
Lernergebnis	Geht Probleme in einer systemischen Art und Weise durch die Lösung von praktischen Fällen an
Beschreibung	Eine **Mindmap** ist ein Diagramm das verwendet wird um Information zu organisieren. Eine Mindmap wird oft rundum einer einzelnen Idee / eines einzelnen Konzepts kreiert und gezeichnet als ein Bild im Zentrum einer leeren Seite, zu dem assoziierte Darstellungen von Ideen sowie Bilder, Wörter und Wortteile hinzugefügt werden. Größere Ideen werden direkt an das zentrale Konzept/ die zentrale Idee geknüpft, und andere Ideen zweigen aus diesen heraus ab.
links / Material	Papier und Stifte

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Praktische Tipps zur Problemlösung**
Ziele	Verbessert die Fähigkeit der Lernenden Probleme anzugehen und Lösungen zu finden.
Lernergebnis	Geht Probleme in einer systemischen Art und Weise durch die Lösung von praktischen Fällen an.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Nachdem die Tipps gelesen wurden, schlägt der/die Trainer/in ein Problem vor, und die Lernende die in kleine Gruppen unterteilt sind, sollen unterschiedliche Lösungen unter Berücksichtigung der gegebenen Tipps finden.
links / Material	http://www.positivityblog.com/index.php/2007/07/02/16-practical-tips-for-solving-your-problems-more-easily/

Methodentitel	**Das Risiko Spiel**
Ziele	Befähigt lernende Kompetenzen aufzuzeigen die gebraucht werden um Risiken einzuschätzen.
Lernergebnis	Geht Probleme in einer systemischen Art und Weise durch die Lösung von praktischen Fällen an.
Beschreibung	*Zeitschätzung für die Übung/Methode: 30-90 Minuten*

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Lernende müssen Papierbälle aus einer Distanz in einen Korb werfen. Umso näher der Lernende zum Korb steht, umso geringer sind die erzielten Punkte wenn sie den Korb treffen. Die Lerneden werden in Gruppen geteilt. In jeder Gruppe wird entschieden, wie viel Risiko jede/r eingeht – nach einem Probewurf. Jede/r hat 3 Würfe und muss vom Platz, der vorher ausgewählt war, werfen. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt. Reflexionsfragen: - Wie ist es uns als Gruppe gegangen? - Sind wir hohes Risiko eingegangen? Warum (nicht)? - Wie war die Selbsteinschätzung? Über- / unterschätzt? - Was würden wir als Gruppe anders machen, wenn wir noch mal wählen könnten? - Wie gehe ich im Alltag mit Risiken um? - Was sind Vor- und Nachteile meines Verhaltens? - …..
links / Material	Siehe hier: https://www.youtube.com/watch?v=rz1kzGdron0

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Die dümmste Idee zuerst**
Ziele	Erkundet kreative Antworten um ein Problem zu lösen
Lernergebnis	Implementiert flexible und kreative Antworten als Techniken zur Erkundung von unterschiedlichen Optionen zur Lösung eines Problems/eine Situation
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: Ca. 30 Minuten* Präsentiere der Gruppe ein spezifisches Problem mit Bezug zum Thema deines Moduls. Zum Beispiel, wenn das Thema Grundlegende Naturwissenschaften ist, kann das folgende Problem gefragt werden: “Wo bekommt der Körper Energie für seine vitalen Funktionen und täglichen physikalischen Aktivitäten her?” Mache einen Wettbewerb um zuerst du dümmste Idee herauszubekommen. Ermutige alle an die absolut dümmste mögliche Lösung des Problems zu denken. Nachdem du eine lange Liste hast, gehe die Liste durch und achte darauf welche Idee vielleicht doch nicht so dumm ist.
links / Material	Ein spezifisches inhaltsbezogenes Problem. Flipchart und Marker

Methodentitel	**5 Warums**
Ziele	Diese einfache Technik kann oft direkt zur Wurzel des Problems führen. Wenn ein Problem auftaucht enthüllst du seine Natur und Quelle indem du nicht weniger als fünfmal

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	„Warum“ fragst.
Lernergebnis	Geht Probleme in einer systemischen Art und Weise durch die Lösung von praktischen Fällen an. Lernt von Fehlern und Misserfolgen indem er/sie alternative Wege identifiziert die zur Lösung eines Problems verwendet werden könnten.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30 Minuten* Beispiel: 5 Warums Problem: Dein/e Klient/in weigert sich die Broschüren, die du für ihn/sie gedruckt hast zu bezahlen. 1.Warum? Die Lieferung war spät, die Broschüren konnten nicht verwendet werden. 2.Warum? Der Job hat länger gedauert als wir vorhersehen konnten. 3.Warum? Die Druckertinte ging aus. 4.Warum? Die Tinte wurde verbraucht für eine grosse letzte-Minute Bestellung. 5.Warum? Wir hatten nicht genug auf Lager, und wir konnten sie nicht schnell genug nachbestellen. Gegenmassnahme: Wir müssen einen Anbieter finden der Druckertinte in kurzer Bestellzeit liefern kann.
links / Material	

Methodentitel	**Erfinde ein Produkt**
Ziel	Verwendet Kreativität Evaluiert eigene Fähigkeiten und persönliche Effektivität

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Hat Spaß
Lernergebnis	Implementiert flexible und kreative Antworten als Techniken zur Erkundung von unterschiedlichen Optionen zur Lösung eines Problems/einer Situation.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Min* Jede/r Teilnehmer/in erfindet ein Produkt (etwas Echtes oder etwas Erfundenes) und bereitet eine 10 Minuten Präsentation für die Gruppe vor. Er/sie präsentiere sie und es wird über Fähigkeiten und Effektivität diskutiert. Welche Fähigkeiten hat er/sie verwendet? Was war die größte Herausforderung? Eine Idee zu haben? Einen Weg zur Präsentation zu finden? Was könnte er/sie noch hinzufügen, wenn er/sie mehr Zeit hätte? Möglicher Zusatz: Verwendet Karten mit Bildern oder Wörtern, die Karten werden willkürlich verteilt und werden als der Ausgangspunkt für die Erfindung eines Produktes verwendet.
links / Material	Im Unterrichtsraum verfügbares Material

Methodentitel	**Dinge um uns herum**
Ziele	Dass Lernende das Potential von Unternehmertum in Alltagsobjekten sehen. Sieht das Potential von Unternehmen in Alltagsobjekten.
Lernergebnis	Implementiert flexible und kreative Antworten als Techniken zur Erkundung unterschiedlicher Optionen der Lösung eines Problems/einer Situation.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Implementiert flexible und kreative Antworten als Techniken zur Erkundung unterschiedlicher Optionen der Lösung eines Problems/einer Situation. Sammelt Information bevor eine Entscheidung getroffen und löste eine spezifische Situation indem die relevanteste Information ausgewählt wird.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Min* Teil 1 – Die Lernenden wählen ein Objekt aus ihrer Umgebung aus. Sie arbeiten in dreier Gruppen und denken über unterschiedliche Phasen der Produktion nach. Sie kommen mit Ideen darüber, welche Rolle sie in einer Produktions- und Versorgungskette dieses speziellen Produkts/Gegenstands haben können, auf. Teil 2 – Die Lernenden kommen mit den Ideen, von denen sie glauben sie könnten Verbesserungen für diesen Gegenstand bringen (es schöner, günstiger, praktischer etc. … machen) Teil 3 – Sie stellen ihre Gegenstände/Produkte vor und geben eine kurze Präsentation.
links / Material	Alltagsobjekte

Methodentitel	**Umgang mit Scheitern / Misserfolg**
Ziele	Erkennt unterschiedliche Möglichkeiten um mit Scheitern/Misserfolg umzugehen Erkennt die Wichtigkeit von Lernschritten Erkennt eigene Einstellungen/Haltungen die zum Scheitern/Misserfolg führen Diskutiert über Gruppendruck
Lernergebnis	Entwickelt und implementiert kreative Ideen um die Lancierung von unternehmerischen Initiativen zu sichern. Arbeitet kooperativ mit Kolleg/innen, Kooperationspartner/innen und/oder potentiellen Klient/innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Richtung der Erreichung der Ziele.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	Evaluiert wie andere eigene Entscheidungen beeinflussen und umgekehrt.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Min* Als Trainer/in gib eine Aufgabe/ein Spiel bei dem die Gruppe dazu bestimmt ist zu scheitern. Lass jemanden Notizen darüber was passiert machen. Diskutiere über Misserfolg/Scheitern, Frustration, Ärger und eigene Fähigkeiten zum Erfolg. Mögliche Spiele: Musikalische Sessel: Spieler/innen gehen zur Musik rundum eine Gruppe von Sesseln die einen Sessel weniger hat als die Anzahl der Spieler/innen, und beeilen sich niederzusetzen wenn die Musik stoppt. Der/die Spielerin der/die in jeder Runde überbleibt scheidet aus. Sesselspiel: Jede Person in der Gruppe trägt ihren Stuhl in die Mitte des Raumes und die Gruppe formt einen engen Kreis mit den Sesseln. Jede Person steht hinter dem Sessel und hält den Sessel auf zwei Stuhlbeinen mit einer Hand. Die Gruppe wird angeleitet: “Euer Ziel ist es euch einmal rundum den Kreis zu bewegen zu eurer originalen Position. Du darfst nur eine Hand verwenden. Jeder Stuhl muss auf zwei Beinen stehen. Sobald einer der Sessel wieder auf vier Beinen steht, startet die ganze Gruppe wieder vom Ausgangspunkt.” Neben einer Menge an Spaß ruft diese Diskussion auch einen Gruppenprozess und eine Diskussion über Führung, Inklusion und Exklusion hervor (es gibt immer jemanden der den Sessel öfter fallen lässt). Die Lösung ist, dass die ganze Gruppe zusammenarbeitet, sonst kann dieses Spiel nicht gewonnen werden. Umso schneller das Spiel ist, umso weniger ist die Gruppe fähig erfolgreich zu sein. Eier können fliegen: Gruppen von 3 – 4 Menschen erfinden eine Eierflugmaschine. Sie haben nur das zur Verfügung gestellte Material und eine (sehr) beschränkte Zeitmenge. Evaluiere auch den Gruppenprozess.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

links / material	Für Eier können fliegen: 1m Schnur 2 Ballone 2 Papierblätter 2 Kartonblätter 2 rohe Eier 1 Schere 1m Klebeband

Methodentitel	**Blinder Winkel**
Ziele	Löst Probleme in der Gruppe indem er/sie sich mit Fehlern und Misserfolg auseinandersetzt. Entwickelt Teambuilding Kompetenzen
Lernergebnis	Passt die eigene Leistung / Darbietung an unvorhergesehene Situationen an indem er/sie Risiko eingeht und Entscheidungen angesichts einer Herausforderung trifft. Lernt von Fehlern und Misserfolgen indem alternative Wege die zur Lösung des Problems/der Situation verwendet werden könnten identifiziert werden. Implementiert autonome Selbstmotivationsstrategien während ein Problem/eine Situation gelöst wird.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: Ungefähr 30 Minuten* Fordere die Gruppe dazu auf einen Kreis zu bilden und die Augenbinden anzulegen. Dann hebt jede Person das Seil auf, das in einen Kreis zusammengelegt wurde. Jeder sollte an der Außenseite des Kreise stehen. Fordere die Gruppe dazu auf, von der Kreisposition in ein Quadrat zu kommen, ohne Anweisungen zu geben, wie dabei vorgegangen werden sollte. Wenn sie erachten, dass sie die Aufgabe erfüllt haben, lade sie dazu ein die Augenbinden herunterzugeben und zu überprüfen, welche Form sie erreicht haben. Diskutiere mit ihnen was gut und was nicht so gut gelaufen ist (z.B. keine Planung vor dem Beginn der Aufgabe, mehr als ein Führer, keine aktives Zuhören, etc.) Fordere die Teilnehmer/innen nach der Diskussion dazu auf die Augenbinden nochmals anzulegen und probiere eine andere Form aus (z.B. Dreieck, Kreis, etc.).
links / Material	Eine Seillänge von 15 bis 30 Metern, Augenbinden

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Das Spinnennetz**
Ziele	Löst Probleme in der Gruppe indem er/sie sich mit Fehlern und Scheitern auseinandersetzt. Entwickelt Teambuilding Kompetenzen.
Lernergebnis	Passt die eigene Leistung / Darbietung an unvorhergesehene Situationen an indem er/sie Risiko eingeht und Entscheidungen angesichts einer Herausforderung trifft. Diese Methode könnte auch für Lernergebnis angewendet werden: Lernt von Fehlern und Misserfolgen indem alternative Wege die zur Lösung des Problems/der Situation verwendet werden könnten identifiziert werden. Implementiert autonome Selbstmotivationsstrategien während ein Problem/eine Situation gelöst wird.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: Ungefähr 90 Minuten* Diese Aktivität erfordert Aufbau vor der Anwendung. Ein Spinnennetzt soll zwischen zwei Bäumen gebaut werden, mit einem Loch im Netz für jede Person in der Gruppe. Die Löcher sollten unterschiedliche Größen und Höhen haben. Bilde zwei Gruppen die miteinander konkurrieren. Jede Gruppe wird alle ihre Mitglieder durch das Netzt bringen müssen, ohne dass es jemand berührt. Wenn eine Person das Netzt berührt, müssen sie mit diesem Spieler wieder starten.
links / Material	Nylonseil, 2 Bäume ☺

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Transkulturelle Beschäftigung**
Ziele	Entwickelt ein Bewusstsein für kulturelle Unterschiede und Missverständnissen, die entstehen können.
Lernergebnis	Entwickelt und implementiert kreative Ideen um die Lancierung von unternehmerischen Initiativen zu sichern.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 1,5 Stunden* Die Lernenden arbeiten in Gruppen von 4-5 Personen. Sie werden mit folgendem Problem konfrontiert: "Du wirst einige Personen mit einem unterschiedlichen kulturellen Hintergrund anstellen. Denke darüber nach und schreibe alle Schwierigkeiten, auf die du stoßen könntest, auf. Probiere einen Plan zu entwickeln, der das Risiko von interkulturellem Missverstehen minimieren und Anpassungsprozesse fördern wird.“ Erwäge folgendes: 1) Arbeitszeit, öffentliche und religiöse Feiertage 2) Dresscode 3) Menschen ansprechen 4) Sprachkompetenz 5) Küche und Mahlzeiten 6) Einstellung zu Zeit / Pünktlichkeit 7) ICT Kompetenz 8) Arbeitgeber/in – Arbeitnehmer/in Beziehung 9) Potentielles Training 10) Work-life balance, Unterhaltung, Bonus und Anreiz Plan Denke an einige Bereiche, die dir Schwierigkeiten verursachen könnten und probiere den Schwierigkeiten vorzubeugen, indem du angemessene Maßnahmen ergreifst. Präsentiere deine Lösung anderen Menschen.
links / Material	Papier Blatter und Word Dokument

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Das Rennen**
Ziele	Definiert Strategien Adaptiert Strategien die zum Umfeld passen Identifiziert Einstellungen hinsichtlich Risikonahme
Lernergebnis	Entwickelt und implementiert kreative Ideen um die Lancierung von unternehmerischen Initiativen zu sichern.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 1,5 Stunden* Trainees werden in Untergruppen unterteilt (Maximum von drei bis vier Trainees pro Untergruppe). Ein Autorennen wird zwischen den Untergruppen organisiert: es wird graphisch durch einen Abstand von 23 Punkten auf einer Papiertafel dargestellt, die Gruppe die die Ankunft/das Eintreffen zuerst erreicht wird gewinnen. Nach einer Diskussion wird jede Untergruppe eine Karte aus 4 Stößen von 10 Karten, die unterschiedliche Strategien veranschaulichen, ziehen: 1. Stoß: 5 Karten “**+1**” und 5 Karten “**+2**” 2. Stoß: 6 Karten “**+3**” und 4 Karten “**-1**” 3. Stoß: 4 Karten “**+6**” und 6 Karten “**-1**” 4. Stoß: 1 Karte “**+18**” und 9 Karten “**-1**” (*Trainees sind sich der Zusammensetzung der Stöße bewusst, die nach jeder Wahl neu gemischt werden)* Es wird so lange gezogen, bis eine Gruppe im Ziel ist. Es sollten einige Rennen durchgeführt werden. Das Spiel findet ohne Eingriff der/des Trainers/in statt: Er/sie soll verwendete Strategien, Änderungen in Strategien oder nicht für die Auswertung beobachten.
links / Material	40 Karten: 1x “+18”, 4x “+6”, 6x “+3”, 5x “+2”, 5x “+1”, 19x “-1” Papiertafel

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Die Zeitmatrix**
Ziele	Evaluiert die Arbeit die im Seminar verrichtet wurde.
Lernergebnis	Entwickelt und implementiert kreative Ideen um die Lanzierung von unternehmerischen Initiativen zu sichern.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: Ein Halbtag* Eine gegebene Matrix ist in 4 Spalten aufgeteilt: 1935 – 1975 – 2016 und Zukunft für die Gruppen von Erwachsenen. Für Gruppen mit Jugendlichen kannst du 1985 – 2005, 2016 und Zukunft verwenden. Subgruppen müssen beschreiben wie sie gewesen sind und sein werden: Schreiben, Telefone, Musikkonsum und Arbeit. Nach der Analyse der Zeitmatrix wird eine Liste mit den Herausforderungen erstellt, die durch die neue Situation auftreten. Diese Herausforderungen lassen uns herausfinden, dass wir in einem neuen Paradigma stehen und die wichtigste Frage die es zu beantworten gilt ist, welche Haltungen/Einstellungen/Fähigkeiten müssen entwickelt werden, um sich an dieses neue Paradigma, das Unternehmergeist genannt wird, anzupassen. Am Ende wird eine Liste mit Kompetenzen, Inhalten und Fertigkeiten zur Entwicklung des Unternehmergeist vorhanden sein.
links / Material	Papier und Stifte (wenn erforderlich, Computer und Internetzugang)

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

Methodentitel	**Persönliche Erfahrungen von Scheitern**
Lernergebnis	Lernt von Fehlern und Misserfolgen indem alternative Wege die zur Lösung des Problems/der Situation verwendet werden könnten identifiziert werden.
Ziele	Findet persönliche Erfahrungen von Scheitern und die daraus gelernten Lektionen.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 30-90 Minuten* Bilde kleine Gruppen von 3 – 4 Personen. Jede Person erzählt eine kurze Geschichte über “Scheitern”: Herausforderungen die nicht begangen werden konnten; Visionen und Träume die nicht wahr wurden; Beziehungen die endeten; Geschäftspläne die scheiterten… Frage diese Fragen: Was war der schlimmste Teil an dieser Erfahrung? Was war der beste Teil an dieser Erfahrung? Was habe ich für die Zukunft gelernt? Reflektiere über die gelernten Lektionen zuerst in der kleinen Gruppe und kurz danach in der ganzen Gruppe. Präsentiere die folgenden Erfolgsmodelle **„Wie man toll ist“** (unbekannte Quelle aus dem Internet) Toll zu sein bedeutet auch durch diese Schritte durchzugehen... der erste ist wundervoll, es scheint dass alles möglich ist; der zweite Schritt ist schon ein bisschen demotivierend, beim dritten bist du dir nicht mehr sicher, beim vierten verlierst du den Rest deines Selbstbewusstseins, beim fünften hörst du fast auf... Aber der wichtigste Schritt ist der sechste: du gehst weiter! Es gibt keinen Erfolg ohne all die Schritte dazwischen. 1. Aufregung – Anfangen – die Fantasie leben… 2. Durchführung – Verlieren, beschämt werden, erkennen du bist nicht so gut wie du dachtest… 3. Erschöpfung – müde werden, mental und physisch … 4. Unsicherheit – Selbstzweifel, angeschlagenes Selbstvertrauen… 5. Aufgabe – verlangsamtes Fortschreiten, nicht besser werden, blau machen…

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

	6. Weitergehen – Scheitern ist der Anfang (von Größe), nicht das Ende Reflektiere über die Schritte und vergleiche diese mit deinen eigenen Geschichten über Erfolg und Scheitern. Wo hast du aufgegeben? Für die Zukunft: Bei welchem Schritt weißt du, dass du jetzt weitergehst?
links / Material	Keine

Methodentitel	**Individueller Aktionsplan**
Ziele	Definiert individuelle SMART Ziele und Aktionen um diese Ziele zu erreichen. Versteht die Wichtigkeit und lernt über Aktionspläne zu reflektieren und diese dementsprechend anzupassen.
Lernergebnis	Lerne von Fehlern und Misserfolgen indem du alternative Wege, die zur Lösung eines Problems/einer Situation verwendet werden könnten, identifizierst.
Beschreibung	*Geschätzte Zeit für die Übung/Methode: 45-60 Minuten* Die Gruppe diskutiert warum es wichtig ist individuelle Aktionspläne zu haben und was SMART Ziele sind. Jeder Lernende bekommt einen Aktionsplan den er/sie zur persönlichen und professionellen Entwicklung verwenden kann. Der Aktionsplan ist dazu entworfen spezifisch, messbar, erreichbar, realistisch und zeitgebunden zu sein. Jedem Lernenden wird Zeit gegeben um SMART (Specificl, Measurale, Achievable, Realistic and Timebound) Ziele für sich zu finden. Die ganze Gruppe diskutiert wie und wann diese Aktionspläne überprüft werden können und unterschiedliche Reflexionsmethoden. Jeder Lernende wird mit dem/der Trainerin den Überprüfungzeitplan vereinbaren und wie sie seine/ihre Aktionspläne überprüfen werden. Der Aktionsplan ist ein Live-Dokument und wird an kritischen Punkten aktualisiert um das Individuum zu untestützen.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.

links / Material	Aktionsplan mit spezifischen, messbaren, erreichbaren, realistischen und zeitgebundenen Aktionen.

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Diese Publikation gibt nur die Sichtweise des Autors wieder, und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin beinhalteten Information.